



## Festbericht

Vortrag: 1745	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Aarts Martinus, Herisau**

*Im Alpstè  
Beat Bischof*

### **Tonkultur**

Sonor und weich, behaglich und überzeugend ist der Alphornklang.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit  
Beweglichkeit  
Intonation*

Beachtlich, nur wenige nicht störende "Streifer".  
Erfreulich elegant und leichtfüssig bewegt sich der Bläser in allen Lagen.  
Gut getroffen

### **Interpretation I**

*Dynamik  
Phrasierung  
Artikulation*

Alle dynamische Elemente werden eingesetzt. Besonders gut gelungen sind die Echostellen.  
Eine nachvollziehbare klare Gliederung.  
Die abwechslungsreiche Artikulation ist weich ausgeführt.

### **Interpretation II**

*Metrik  
Rhythmik  
Agogik  
Tempo (Zeit)*

Ganz präzise ist der Puls.  
Daher spürt man den klaren Rhythmus genau. Ein exakter 3er Teil.  
Die wenig ausgestaltete Agogik schenken Punkte ein.  
Der Tempowechsel ist gut gelungen.  
Mit einer Zeit von 2.38 ist das Soll erfüllt.

### **Musikalischer Ausdruck**

Eine überzeugende Interpretation der Jodelmelodie. Der solide liebliche Vortrag dürfte etwas grössere dynamische und agogische Reichweite haben.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1790	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Achermann Robi, Inwil**

*de Morgengruss*  
*Robert Körnli*

**Tonkultur** g2 erklingt jeweils dünn, ansonsten warmer und angenehmer Ton

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* solide mit wenig Streifern  
*Beweglichkeit* gewandt von Anfng bis Schluss  
*Intonation* ausser g2, ansonsten durchwegs rein

### **Interpretation I**

*Dynamik* leider fehlen satte forti, dafür mit schönem Piano - Teil  
*Phrasierung* passend  
*Artikulation* angenehm

### **Interpretation II**

*Metrik* Anfangs klar, später etwas unregelmässig  
*Rhythmik* punktierte Noten sehr genau gespielt  
*Agogik* es würde noch mehr accelerandi ertragen  
*Tempo (Zeit)* 2'57"

**Musikalischer Ausdruck** Doch eher lieblicher Vortrag. Morgengruss kommt nur zaghaft.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 4021	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Aebi Walter, Vétroz**

***Uf em Bettelstock***  
***Ruedi Bauriedl***

***Tonkultur*** warm und sehr gut tragend

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* wendig und locker, Hochlagen manchmal vorsichtig  
*Intonation* grundsätzlich sehr rein,  
 Vorsicht, die Hochlagen geraten manchmal leicht tief

***Interpretation I***

*Dynamik* abwechslungsreich und aussagekräftig  
*Phrasierung* passende Gliederung  
*Artikulation* wirkungsvoll und variabel

***Interpretation II***

*Metrik* ausgezeichnet  
*Rhythmik* einwandfrei  
*Agogik* einfühlsam, passend  
*Tempo (Zeit)* 2'33", erreicht

***Musikalischer Ausdruck*** Schöne, abwechslungsreich gespielte Melodie. Schade, störend ist manchmal der stockende Fluss.

***Bemerkungen***

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1296	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Aeschimann Marianne, Môtiers**

**Biel 2006**  
**Robert Oesch**

**Qualité du son** mat et peu soutenu, surtout dans les parties hautes

### Technique

*Attaque du son* prudente et trop cherchante  
*Mobilité* lourdaude  
*Intonation* correcte, vers le final un peu trouble

### Interprétation I

*Dynamique* constamment plus ou moins mf, sans points culminants  
*Phrasé* structuration déformée  
*Articulation* trop uniforme

### Interprétation II

*Métrique* inexacte, en partie reconnaissable  
*Rhythmique* en partie légèrement troublée, agitée  
*Agogique* peu de tension, pas convaincante  
*Tempo (Durée)* 2'45", atteinte

**Expression musicale** Une prestation trop brave, jusqu'à la fin cherchante et plate. Encourages-toi à plus de risque.

### Remarques

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1277	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Aeschimann Pierre-André, Môtiers**

**Fulematti-Jutz  
Urs Fuhrer**

**Qualité du son** au début agréable et soutenu, vers le final étouffé et retenu

### Technique

*Attaque du son* petites insécurités peu dérangeantes  
*Mobilité* réjouissante  
*Intonation* correcte, vers le final imprécise dans les parties hautes

### Interprétation I

*Dynamique* distinguée  
*Phrasé* phrasés parfois interrompues  
*Articulation* pleine d'effets

### Interprétation II

*Métrique* clairement reconnaissable  
*Rythmique* exacte  
*Agogique* appropriée, vers la fin manque la tension  
*Tempo (Durée)* 2'44", atteinte

**Expression musicale** Dommage que le bon début ne tient pas jusqu'à la fin. La youtze est trop brave et plate.

### Remarques

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1103	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Alt Anton, Egolzwil**

***Büchel-Galopp***  
***Hermann Studer***

***Tonkultur*** "chäch" und geräumig, geegen Schluss luftiger und enger

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* störende Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* leichtfüssig  
*Intonation* korrekt und rein

***Interpretation I***

*Dynamik* Die Spannweite von p bis f wird nicht voll ausgeschöpft.  
*Phrasierung* gekonnt und ausgereift  
*Artikulation* etwas hart, oft staccato, kurz in der Tonlänge

***Interpretation II***

*Metrik* gekonnt und korrekt  
*Rhythmik* einwandfrei und genau  
*Agogik* spannungsgeladen und gut dosiert  
*Tempo (Zeit)* 1'52", gut erreicht

***Musikalischer Ausdruck*** Nach dem gelungenen Start und dem schönen 1. Teil leidet die Melodie unter der sehr harten und trockenen Spielweise.

***Bemerkungen***

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1080	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

### Ambauen Theodor, Beckenried

*Mir Bächlerlüt  
Hermann Studer*

**Tonkultur** Die Tongebung ist hell und klar, echt büchelhaft.

#### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Anfänglich ist die Treffsicherheit noch genau, jedoch sind gegen Ende einige Streifer zu vernehmen.  
*Beweglichkeit* Die gewandte und mühelose Spielweise wird zunehmend harziger.  
*Intonation* Die Intonation ist durchwegs rein.

#### **Interpretation I**

*Dynamik* Abwechslungsreich und mit schönen Echos gestaltet sich die Dynamik.  
*Phrasierung* Die Phrasen sind passend und klar gegliedert.  
*Artikulation* Mit wechselnden legato und staccato wird büchelartig artikuliert.

#### **Interpretation II**

*Metrik* Die Metrik ist gut erkennbar.  
*Rhythmik* Rhythmisch ist die Melodie zeitweise etwas verzerrt und ungenau.  
*Agogik* Die agogische Gestaltung dürfte noch ausgeprägter sein.  
*Tempo (Zeit)* 1'48", Das Tempo ist passend gewählt.

**Musikalischer Ausdruck** Der anfänglich ausdrucksstarke Vortrag wirkt im Mittelteil verhasstet und leidet zunehmend unter der Blastechnik.

#### **Bemerkungen**

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1079	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

### Ambauen Theodor, Beckenried

*Uf em Brisä*  
*Pascal Barmettler*

#### **Tonkultur**

warm und sehr gut tragend, angenehm und kräftig

#### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

gekonnt und routiniert, wenig "Streifer" und Unsicherheiten

*Beweglichkeit*

sehr flexibel, wendig und locker, im p leichte Kratzer

*Intonation*

durchwegs exakt und sauber

#### **Interpretation I**

*Dynamik*

abwechslungsreich und sehr differenziert

*Phrasierung*

passende Gliederung, nachvollziehbar

*Artikulation*

sinnvoll und passend

#### **Interpretation II**

*Metrik*

deutlich und nachvollziehbar

*Rhythmik*

notenkonform

*Agogik*

passend, gut gelungen

*Tempo (Zeit)*

2'30", gut gewählt

#### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag wirkt technisch und musikalisch ausgereift. Es werden schöne Phrasen und Fermaten verzeichnet.

#### **Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin





## Festbericht

Vortrag: 1924	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Bachmann Walter, Eggiwil**

*d's Wanderpris-Glütt*  
**Fritz Kurth**

**Tonkultur** angenehm und kräftig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* erfreulich, sehr flexibel  
*Intonation* meist korrekt und sauber, das hohe g klingt etwas tief

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und wohldosiert  
*Phrasierung* passend und klar gegliedert  
*Artikulation* teilweise etwas hart

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* präzise und genau  
*Agogik* passend, zum Teil leicht gehetzt  
*Tempo (Zeit)* 2'39", gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Ein schön gestalteter und kurzweiliger Vortrag, der durch einzelne "Blähtöne" leicht gestört wird.

**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1851	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Basler Rolf, Offenburg**

**Ruf vom Eggishorn**  
**Rolf Basler**

**Tonkultur** Ein klangvoller, mächtiger Büchelton, der manchmal hart und strahlend gar zeitweise trompetenhaft daher kommt.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Die kleinen Stolperer stören das virtuose Spiel nicht.  
*Beweglichkeit* Sie ist locker, überzeugend und einfach bestechend.  
*Intonation* Klar und korrekt

### **Interpretation I**

*Dynamik* Alle dynamische Elemente werden gekonnt eingesetzt.  
*Phrasierung* Ausgereifte, gute Gliederung.  
*Artikulation* Sie ist variantenreich. Das spitze staccato überzeugt.

### **Interpretation II**

*Metrik* Sie ist klar erkennbar und im Mittelteil äusserst präzise.  
*Rhythmik* Bestechend genau!!  
*Agogik* Gut dosiert wird sie eingesetzt. Die accelerandi kommen sehr gut zur Geltung.  
*Tempo (Zeit)* Mit einer Zeit von 2.24 ist die Vorgabe erfüllt.

**Musikalischer Ausdruck** Der unklare Start wirkt verwirrend. Waren das Anblastöne oder ein misslungener Start? Ein mit viel Energie und Feingefühl vorgetragener Ruf. Manchmal ist er etwas aggressiv wirkend vor lauter: "Ich will's gut machen!"

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1049	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Baumgartner Kurt, Lyss**

*Der Bierbrauer  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** Schlanker, schöner Klang beim Einstieg, leicht übertriebenes Fibrato, in den hohen Lagen nicht sehr tragend.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Durch den ganzen Vortrag recht sicher, nur wenige Streifer.  
*Beweglichkeit* Meistens sehr elegant.  
*Intonation* Ausser g2 (meistens eher zu hoch) ohne Tadel.

### **Interpretation I**

*Dynamik* Elegant zwischen mf und p, wenig tragend und strahlend in lauten Stellen.  
*Phrasierung* Sehr schön gestaltet.  
*Artikulation* Abwechslungsreich und leichtfüssig.

### **Interpretation II**

*Metrik* Eher flach gestaltet, im 3. Teil schön.  
*Rhythmik* Die rhythmische Genauigkeit passt nicht immer genau.  
*Agogik* Hier würden wir deutlichere Gestaltung begrünnen.  
*Tempo (Zeit)* 2'39", Tempo - Unterschiede sind deutlich erkennbar.

**Musikalischer Ausdruck** Über den ganzen Vortrag vermischen wir die Intensität, das ergibt für uns heute eine hohe 2. Klasse.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Armin



## Festbericht

Vortrag: 1032	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Baumgartner Verena, Susten**

*Auf Wiedersehen Bellwald  
Josef Moser*

**Tonkultur** Zu Beginn matt und wenig tragend, ab der Mitte jedoch wärmer werdend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Durchwegs sind einige Unsicherheiten zu hören.  
*Beweglichkeit* Vor allem in hohen Lagen etwas zögernd, sonst ab dem Mittelteil etwas sicherer.  
*Intonation* In oberen Lagen teilweise etwas zu tief, sonst in Ordnung.

### **Interpretation I**

*Dynamik* Wird gut gestaltet, einzig klare Forti werden etwas vermisst.  
*Phrasierung* Zum Teil etwas unklar, meistens aber sauber gegliedert.  
*Artikulation* Die Artikulation ist weich und wenig abwechslungsreich.

### **Interpretation II**

*Metrik* Die Metrik ist gut erkennbar und im grossen und ganzen korrekt.  
*Rhythmik* Wird vielfach bei den Streifern etwas verzogen. Ansonsten ziemlich ausgewogen.  
*Agogik* Ist wenig ausgeprägt, vereinzelt sind jedoch Ritardandi zu erkennen  
*Tempo (Zeit)* Ein ruhiges Tempo, die Zeit ist mit 2'57" absolut in Ordnung

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag wirkt, trotz einiger guter Ansätze, eher vorsichtig und ohne Risiko.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Zollet Adrian



## Festbericht

Vortrag: 1136	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Bauriedl Ruedi, Bettlach**

**Stierenbergler  
Hans-Jürg Sommer**

---

<b>Tonkultur</b>	warm und sehr gut tragend, Fortstellen wirken manchmal überblasen
------------------	---

---

<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, vor allem bei den lauten Stellen
<i>Beweglichkeit</i>	leichtfüssig und erfreulich
<i>Intonation</i>	sehr rein

---

<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	sehr differenziert und sehr schöne piani
<i>Phrasierung</i>	klar gegliedert, im Mittelteil kleine unlogische Unterbrüche
<i>Artikulation</i>	angepasst

---

<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	deutlich und gekonnt
<i>Rhythmik</i>	präzis
<i>Agogik</i>	mit accelerandi mehr Spannung aufbauen, schöne ritardandi
<i>Tempo (Zeit)</i>	mit 2'42" gut erreicht

---

<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Du scheust das Risiko nicht, was sehr erfreulich ist. Leider ist dir dieses Mal nicht alles gelungen. Eine gute Klasse 2 bleibt dir aber sicher.
-------------------------------	--

---

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1182	Kategorie: BE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Birchler Rolf, Collonge-Bellerive**

**Salade de Cervelas (Wurst-Salat)**

**Rolf Birchler**

**Tonkultur** gepflegt und gesund und "chäch" und geräumig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* gekonnt, wenige "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* leichtfüssig und mühelos  
*Intonation* sehr rein und korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und aussagekräftig, aber wenig f  
*Phrasierung* einwandfrei und klar gegliedert  
*Artikulation* abwechslungsreich und überzeugend

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* klar und korrekt  
*Agogik* beeindruckend und natürlich  
*Tempo (Zeit)* 1'44", abwechslungsreich und interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Ein kurzweiliger, lüpfiger Vortrag, der souverän und solide gespielt wird.

**Bemerkungen** Der stärker werdende Regen bringt den Bläser nicht aus der Ruhe. Während dem Vortrag wechselt er seinen Vortrag vom Freien ins "Hüttli".

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1181	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Birchler Rolf, Collonge-Bellerive**

*Uf em Zopfweidli*  
**Hans-Jürg Sommer**

<b>Tonkultur</b>	Die Tongebung ist solide und tragend, jedoch in den hohen Lagen etwas dumpf.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Es sind nur vereinzelt Streifer zu vernehmen.
<i>Beweglichkeit</i>	Die Beweglichkeit ist elegant und gewandt.
<i>Intonation</i>	Bei der Intonation sind nur kleine Trübungen feststellbar.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Nach anfänglich aussagekräftiger Dynamik wird diese später flacher.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasen sind an und für sich gut gegliedert, jedoch sind manchmal die Pausen dazwischen zu lange.
<i>Artikulation</i>	Bei der abwechslungsreichen Artikulation fallen besonders die schönen Bindungen auf.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Die Metrik ist deutlich erkennbar und korrekt.
<i>Rhythmik</i>	Die präzise Rhythmik überzeugt.
<i>Agogik</i>	Die anfänglich sehr gekonnt gestaltete Agogik lässt leider später nach.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Durch das gut gewählte Tempo wirkt der Vortrag ruhig.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der gelungene Vortrag ist aussagekräftig.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1258	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Blättler Alois, Nuglar**

**Profondo  
Peter Baumann**

**Tonkultur** kerniger Klang in den unteren Lagen, obere Lagen etwas dünn

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* diverse Streifer über die ganze Melodie verteilt  
*Beweglichkeit* die aufsteigenden Motive sind eher etwas harzig  
*Intonation* von der Lautstärke abhängig, teilweise nicht ganz reine Intervalle

**Interpretation I**

*Dynamik* mf und f, nur am Schluss eine schöne leise Stelle  
*Phrasierung* nicht immer deutlich, auch die Bogenausgestaltung dürfte deutlicher sein  
*Artikulation* schöne Unterschiede

**Interpretation II**

*Metrik* wenig deutlich ausgearbeitet  
*Rhythmik* recht frei gestaltet  
*Agogik* hier liegen noch Gestaltungsmöglichkeiten brach  
*Tempo (Zeit)* 2'30", Zeit gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Dein Vortrag kommt für uns etwas lieblos, flach gestaltet daher und verpasst die erste Klasse deutlich.

**Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Armin





## Festbericht

Vortrag: 1109	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Boschert Paul, Nordrach**

***Sehnsucht nach de Berge***  
***Eugen Fenner***

***Tonkultur*** farblos und wenig tragend, besonders in oberen Lagen

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* ausreichend und geschult  
*Beweglichkeit* zähflüssig und vorsichtig  
*Intonation* obere Lagen etwas tief und unrein

***Interpretation I***

*Dynamik* ansatzweise gut passend, schöne Echos  
*Phrasierung* klar gegliedert, fassbar  
*Artikulation* teilweise etwas hart

***Interpretation II***

*Metrik* spürbar, jedoch nicht immer ganz klar  
*Rhythmik* teilweise hinkend, sogar holprig  
*Agogik* gut dosiert, aber wenig Spannung  
*Tempo (Zeit)* 2'41", teilweise schleppend

***Musikalischer Ausdruck*** Gefälliger Vortrag, jedoch ohne Spannung und Überzeugung.

***Bemerkungen***

Juror(in): Kolly Gilbert



# Festbericht

Vortrag: 1514	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Boschert Paul, Nordrach**

**Übermut  
Hermann Studer**

**Tonkultur** gepflegt und gesund

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* routiniert und beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* erfreulich und gewandt in allen Lagen  
*Intonation* sehr rein und ungetrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* fassbar und ausgereift  
*Artikulation* zu eintönig und abwechslungsarm

**Interpretation II**

*Metrik* zutreffend und deutlich  
*Rhythmik* korrekt  
*Agogik* hervorragend, mit wunderbaren Tempiwechsel  
*Tempo (Zeit)* 1'38"

**Musikalischer Ausdruck** Ein abwechslungsreicher Vortrag, der die Zuhörer zu fesseln mag.

**Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1999	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Bosson René, Rue**

*Alpwanderung  
Hermann Studer*

**Qualité du son** chaud et très bien soutenu, soigné et volumieux

### Technique

*Attaque du son* petites insécurités peu dérangeantes  
*Mobilité* assez bien  
*Intonation* exacte et propre

### Interprétation I

*Dynamique* très différenciée du piano jusqu'au fortissimo  
*Phrasé* phrasé bien claire  
*Articulation* riche en changements et conforme au sens

### Interprétation II

*Métrique* reconnaissable  
*Rythmique* vers la fin en partie pas claire  
*Agogique* seulement un tout petit peu, pourrait être amélioré  
*Tempo (Durée)* avec 3'05" bien choisi

**Expression musicale** Une belle prestation qui fait passer un moment agréable.

### Remarques

Juror(in): Michel Ralph



## Festbericht

Vortrag: 1280	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Boutellier Markus, Spreitenbach**

**Alpaufzug  
Theo Dolder**

**Tonkultur** zu Beginn farblos und wenig tragend, zunehmend besser werdend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* locker, in hohen Lagen etwas träge  
*Intonation* e" ist zu tief und schwankend

**Interpretation I**

*Dynamik* gelungene Gestaltung über p-mf-f  
*Phrasierung* nachvollziehbar  
*Artikulation* variabel

**Interpretation II**

*Metrik* ordentlich, leicht unklarer Auftritt  
*Rhythmik* exakt  
*Agogik* nur in Ansätzen, nicht ausgereift  
*Tempo (Zeit)* 2'28", erfüllt, kaum Tempowechsel

**Musikalischer Ausdruck** Vortrag mit wenig Risiko und verhalten geblasen, am Schluss etwas abfallend.

**Bemerkungen**

Juror(in): Wyss Ruedi



## Festbericht

Vortrag: 1145	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Braun Erich, Altnau

*Z'friede si  
Beat Bischof*

**Tonkultur** Der zittrige, warme Ton erklingt in den hohen Lagen gedrückt.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer", stören wenig  
*Beweglichkeit* wendig und locker im ganzen Vortrag  
*Intonation* leicht gedrückt vor allem im e2

### **Interpretation I**

*Dynamik* nur mehr oder weniger mf im ganzen Vortrag  
*Phrasierung* passende Gliederung zeichnen den Vortrag aus  
*Artikulation* keine Abwechslung, Vortrag eher langweilig

### **Interpretation II**

*Metrik* Anfang hörbar und genau, Schluss stolpernd  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* Der liebe Vortrag hat keine Spannung.  
*Tempo (Zeit)* 2'30"

**Musikalischer Ausdruck** Zaghafter lieblicher Vortrag ohne Höhepunkte. Viele musikalische Ansätze sind vorhanden, aber werden nicht umgesetzt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1432	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Brühwiler Niklaus, Gossau SG**

**Äpler Sunntig  
Hermann Studer**

<b>Tonkultur</b>	"chäch" und geräumig
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
<i>Beweglichkeit</i>	leichtfüssig
<i>Intonation</i>	ungetrübt
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	voller Höhepunkte
<i>Phrasierung</i>	klar gegliedert
<i>Artikulation</i>	abwechslungsreich
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	präzis
<i>Rhythmik</i>	sehr ausgewogen
<i>Agogik</i>	spannungsgeladen
<i>Tempo (Zeit)</i>	1'52", erreicht und interessant variiert
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Lebhafter Vortrag mit etwas zu "braven" Bücheltönen.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Müller Roland



## Festbericht

Vortrag: 2041	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Brupbacher Albert, Meilen**

*Am Lützelsee  
Eugen Fenner*

**Tonkultur** strahlend und klangvoll, bekömmlich und solide

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* etliche "Streifer", ab Mitte erfreulich  
*Beweglichkeit* gewandt, wendig und locker  
*Intonation* sauber, ungetrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* teils alles abwechslungslos laut, flach, ohne Abwechslung  
*Phrasierung* klar gegliedert und nachvollziehbar  
*Artikulation* stilgerecht, gepflegt

**Interpretation II**

*Metrik* spürbar, zutreffend  
*Rhythmik* teilweise hinkend, unregelmässig  
*Agogik* dürfte mehr Spannung haben  
*Tempo (Zeit)* 3'26", langfädig, zu wenig erfrischend

**Musikalischer Ausdruck** Gefällige Interpretation. Etwas mehr dynamische Gestaltung und Spannung würde den Vortrag noch mehr aufwerten.

**Bemerkungen**

Juror(in): Kolly Gilbert



# Festbericht

Vortrag: 1487	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Bucheli Stefan, Sisikon**

**Annas Traum  
Robert Oesch**

**Tonkultur** angenehm und kräftig, bekömmlich und solide

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* gekonnt, geschult  
*Beweglichkeit* mühelos, elegant und locker  
*Intonation* sauber und korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* ausgezeichnet, beeindruckend  
*Phrasierung* überzeugend, bildhaft und klar gegliedert  
*Artikulation* ausgereift, passend und sehr spannend

**Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar und präzise  
*Rhythmik* einwandfrei, ausgewogen  
*Agogik* einfühlsam, gelungen und wohltuend  
*Tempo (Zeit)* mit 2'30" gut erreicht, angenehm und interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Diese ausdrucksstark vorgetragene Melodie enthält viele Höhepunkte.

**Bemerkungen**

Juror(in): Kolly Gilbert





## Festbericht

Vortrag: 2039	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Bühler Walter, Gisikon**

**Bim Forchdenkmal  
Eugen Fenner**

<b>Tonkultur</b>	Der Ton ist weich, die Klanggebung eher dumpf aber nie gepresst. Leider ist der Klang nur selten tragend.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Nur wenige Unsicherheiten sind zu hören, die aber kaum stören.
<i>Beweglichkeit</i>	Die Beweglichkeit ist gut, in hohen Lagen etwas vorsichtig.
<i>Intonation</i>	Die Intonation ist grundsätzlich gut. Einige Haltetönen, vor allem im c", schwanken gut hörbar.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Dynamisch ist die Bandbreite eher schmal. Zu selten wird ein wirklich zärtliches piano oder ein mächtiges forte gesucht.
<i>Phrasierung</i>	Zu Beginn werden die Melodiebögen schön ausgespielt. Aber schon ab dem zweiten Teil erklingen zunehmend einzelne Töne, deren Zusammenhang nicht mehr so deutlich gemacht wird.
<i>Artikulation</i>	Die Artikulation ist meist relativ klar, lässt aber eine grössere Variabilität vermissen.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Metrisch werden die Anfänge der Phrasen gut gestaltet. Allerdings fransen die Melodiebögen teilweise aus, was die Klarheit und metrische Verständlichkeit mindert.
<i>Rhythmik</i>	Die rhythmischen Formen werden exakt vorgetragen. Ausnahme sind die Triolen, teilweise ohne die mittlere Note, die oftmals etwas holprig daherkommen.
<i>Agogik</i>	Tempoveränderungen sind nur sporadisch zu hören. Hier läge noch mehr Gestaltungspotenzial.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Die beiden Tempi werden gut unterscheiden. Die Zeit ist mit 2'24" zwar knapp, aber ausreichend.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der Vortrag kommt leider nie so richtig in Fluss, wirkt phasenweise etwas nervös, obwohl kaum blastechnische Unsicherheiten zu hören sind.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Imlig Flavian



## Festbericht

Vortrag: 2044	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Bühler Walter, Gisikon**

**Übermuet  
Hermann Studer**

<b>Tonkultur</b>	"chäch" und geräumig, jedoch luftig in hohen Lagen
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	störende Unsicherheiten, vor allem am Anfang
<i>Beweglichkeit</i>	klebrig, vorsichtig, wird nur so gespielt und verhindern eine elegante Spielweise
<i>Intonation</i>	kleine Trübungen unüberhörbar, vor allem in hohen Lagen
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	schöne forti beeindrucken, weiche piani werden vermisst
<i>Phrasierung</i>	passende Gliederung, gekonnt eingesetzt
<i>Artikulation</i>	passend und büchelartig gespielt
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	erkennbar, jedoch zwischendurch gestört durch harziges Spiel
<i>Rhythmik</i>	teilweise hinkend am Anfang
<i>Agogik</i>	keine Spannung aufgebaut
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'35"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der harzige Start wird im ganzen Vortrag gespürt. Fluss und Höhepunkte fehlen, der Übermut ist nicht spürbar. Zu braves Spiel.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1644	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Burkhalter Rudolf, Pfäffikon SZ**

**De Meiringer  
Urs Mosimann**

<b>Tonkultur</b>	Dein Strahlend, satter und warmer Ton klingt chäch und tragend.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Die kleinen Streifer und Ungenauigkeiten in den schnelleren Passagen stören nur wenig.
<i>Beweglichkeit</i>	Die ‚modernerer‘ Glissandi waren dort passend wo sie sauber ausgespielt worden sind.
<i>Intonation</i>	Die Intonation ist, bis auf die Töne der höheren Lagen, wie das g2, recht gut.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Die dynamische Bandbreite hast du vor allem im oberen Lautstärkensegment ausgekostet. Mal ein zartes Piano wäre doch auch noch passend?
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasen wurden durchwegs recht gut gestaltet und klar gezeigt.
<i>Artikulation</i>	Die Artikulation darf als abwechslungsreich und passend taxiert werden.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Metrisch und rhythmisch wirkt der Vortrag meistens genau und deutlich.
<i>Rhythmik</i>	Der Fluss der Melodie kommt jedoch zeitweise etwas ins stocken.
<i>Agogik</i>	Es sind zwar agogische Elemente vorhanden, diese dürften aber wesentlich mehr gezeigt werden.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Die Tempi sind angemessen gewählt und vorgetragen worden.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Ein frecher, risikofreudiger Vortrag, mit moderneren aber doch passenden Elementen. Nicht immer hat sich das eingegangene Risiko ausbezahlt, dafür war der Vortrag alles andere als langweilig.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Michel Ralph



## Festbericht

Vortrag: 1869	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Burri Esther, Rüscheegg Heubach**

**Mis Schätzeli  
Alois Gilli**

**Tonkultur** chäch, kultiviert

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* bestechend  
*Intonation* rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr differenziert  
*Phrasierung* bildhaft  
*Artikulation* vortrefflich

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* bestechend  
*Agogik* tief empfunden, vorbildlich  
*Tempo (Zeit)* 2'07"

**Musikalischer Ausdruck** Eine Glanzleistung, wir sind sehr beeindruckt. So schön kann Büchel sein.

**Bemerkungen**

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



## Festbericht

Vortrag: 1255	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Camenzind Armin, Gersau

*E stärkeklari Nacht*  
Hermann Studer

<b>Tonkultur</b>	Die Tongebung ist anfänglich noch warm und wird zunehmend resonanzärmer und dünner.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Schon von Beginn weg sind immer wieder Streifer und Unsicherheiten zu hören.
<i>Beweglichkeit</i>	Die Beweglichkeit ist zaghaft und harzig.
<i>Intonation</i>	Bei der Intonation sind Unreinheiten feststellbar und die hohen Lagen werden zu tief angeblasen.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Wenig Veränderung erfährt die Lautstärke. Sie wird praktisch konstant auf mf gehalten.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasen sind deutlich gegliedert.
<i>Artikulation</i>	Die Artikulation ist recht hart und wird wenig variiert.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Das Metrum ist zwar erkennbar jedoch im Mittelteil ungenau.
<i>Rhythmik</i>	Der Rhythmus ist teilweise verzerrt.
<i>Agogik</i>	Eine agogische Gestaltung ist kaum erkennbar.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'30"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Die Melodie wird sehr brav und ohne Höhepunkte vorgetragen. Dem Vortrag fehlt die Würze und etwas die Risikobereitschaft etwas gestalterisch zu wagen.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1254	Kategorie: BE	Unterverband: ZSVJ	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Camenzind Gustav, Gersau**

**Büchelmelodie**  
**Trad.**

**Tonkultur** getrübt und dünn

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* etliche "Streifer" und zunehmend unsicherer  
*Beweglichkeit* vorsichtig und unsicher  
*Intonation* getrübt, vor allem in den Mittellagen

**Interpretation I**

*Dynamik* wenig variabel, strahlende forti fehlen  
*Phrasierung* passende Gliederung, Hang zu etwas langen Phrasen  
*Artikulation* zu einförmig (vor allem tenuto)

**Interpretation II**

*Metrik* ordentlich und erkennbar  
*Rhythmik* notenkonform  
*Agogik* spärlich eingesetzt und nur in Ansätzen vorhanden  
*Tempo (Zeit)* 1'44"

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag mag den Zuhörer nicht "zu fesseln". Mehr Spannung und Gefühl würden den Vortrag aufwerten.

**Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1825	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Cavelti Marcus, Untervaz**

*Uf em Obersee  
Eugen Fenner*

**Tonkultur** angenehm, strahlend und klangvoll

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* mühelos und flexibel  
*Intonation* sehr rein und korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* nur mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* passende Gliederung  
*Artikulation* gepflegt und sinnvoll

**Interpretation II**

*Metrik* zutreffend  
*Rhythmik* exakt und genau  
*Agogik* wenig Spannung, nicht überzeugend  
*Tempo (Zeit)* 3'06", keine Tempiwechsel

**Musikalischer Ausdruck** Ein sauberer Vortrag, der aber etwas langfädig wirkt, weil die Gestaltung (Dynamik / Tempo) weitgehend fehlt.

**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 2194	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Christen Martin, Röthenbach

*Uf de Bänklialp  
Johann Aregger*

**Tonkultur** sonor, kultiviert und voluminös, im ff eher schränkend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* sauber und rein

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und sehr differenziert  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar, passend  
*Artikulation* vielfältig und spannend

**Interpretation II**

*Metrik* äusserst exakt  
*Rhythmik* genau  
*Agogik* gut dosiert und interessant  
*Tempo (Zeit)* 2'28", gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Eine mit neuen Artikulationsvarianten gespickte Darbietung, facettenreich und interessant.

**Bemerkungen**

Juror(in): Baumann Peter





## Festbericht

Vortrag: 1445	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Däppen Daniel, Horgen**

*d'Nici mini Schwöschter  
Daniel Däppen*

### **Tonkultur**

"chäch" und geräumig

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

beachtlich, nur wenige "Streifer"

*Beweglichkeit*

in allen Lagen erfreulich

*Intonation*

einzelne Haltetöne leicht schwankend

### **Interpretation I**

*Dynamik*

abwechslungsreich und wohldosiert

*Phrasierung*

gekonnt, klar gegliedert

*Artikulation*

vereinzelt etwas hart, weiche liebliche Stellen werden vermisst

### **Interpretation II**

*Metrik*

korrekt und ordentlich

*Rhythmik*

präzis, notenkonform

*Agogik*

im schnellen Teil erfreulich, die anderen Teile sind ausbaufähig

*Tempo (Zeit)*

mit 2'33" erreicht

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag ist technisch sauber und korrekt, er wirkt aber etwas ruhelos und gehetzt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1348	Kategorie: BE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Dénervaud Laurent, Bouloz

Mis Schätzeli  
Alois Gilli

**Qualité du son** agréable et puissant, parfois rauque et avec de l'air

### Technique

*Attaque du son* remarquable, que peu de frôlements  
*Mobilité* vive et légère  
*Intonation* quelques impuretés

### Interprétation I

*Dynamique* constamment plus ou moins mf  
*Phrasé* conforme au sens, bien exprimé  
*Articulation* variée, mais quand-même un peu trop uniforme

### Interprétation II

*Métrique* reconnaissable, correcte  
*Rythmique* bien pesée, juste  
*Agogique* seulement un tout petit peu  
*Tempo (Durée)* 2'33", bien choisi

**Expression musicale** L'interprétation manque de tension, trop brave.

### Remarques

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 1347	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Dénervaud Laurent, Bouloz

Vo der Rinderweid  
Hans-Jürg Sommer

---

**Qualité du son** chaud et très bien soutenu

---

**Technique**

*Attaque du son* accomplie, peu de frôlements et insécurités  
*Mobilité* très flexible, vive et légère  
*Intonation* un peu troublée

---

**Interprétation I**

*Dynamique* bien dosée, amusante  
*Phrasé* évident, phrasé bien claire  
*Articulation* multiple, adaptée

---

**Interprétation II**

*Métrique* distincte, nette, reconnaissable  
*Rythmique* bien pesée  
*Agogique* beaucoup de sensibilité, bien dosée  
*Tempo (Durée)* 2'29", conforme, bien choisi

---

**Expression musicale** Prestation bien vecue, manquent quelques moments forts.

---

**Remarques**

---

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 1217	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Derameruz Denis, Aigle

*Birrharder  
Hans-Jürg Sommer*

**Qualité du son** chaud et très bien soutenu du début à la fin

### Technique

*Attaque du son* peu de frôlements et insécurités  
*Mobilité* légère, réjouissante  
*Intonation* propre

### Interprétation I

*Dynamique* plutôt plate, tout en p et mf, manque les forti  
*Phrasé* en partie peu clair  
*Articulation* monotone, peu différenciée

### Interprétation II

*Métrique* pas toujours reconnaissable  
*Rythmique* en partie pas claire  
*Agogique* bien dosée surtout en ritardandi  
*Tempo (Durée)* 3'33", les sons finals traînent

**Expression musicale** Le début ne réussit pas comme souhaité, la prestation semble plate et monotone.

### Remarques

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1094	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Disch - Rimann Balthasar, Turbenthal

*De Riedtburger  
Paul Meier*

### **Tonkultur**

Zu Beginn ist sie voll und warm, dann zunehmend strahlend bis trompetenhaft. Später leicht gepresst und zunehmend chudrig.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

In hohen Lagen wenig "Streifer" und Unsicherheiten, doch kann man sie als solide bezeichnen.

*Beweglichkeit*

Sie zu Beginn erfreulich geschmeidig und elegant, gegen Schluss wirkt sie zunehmend schwerfällig.

*Intonation*

Gut getroffen

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Sie ist makellos und erstreckt sich von piano bis forte.

*Phrasierung*

Die klaren Sätze sind sinnfällig, manchmal etwas kurzatmig ausgeführt.

*Artikulation*

Sie ist eher durchwegs weich.

### **Interpretation II**

*Metrik*

Zutreffend und verständlich

*Rhythmik*

Notenkonform

*Agogik*

Sie ist wohl angemessen, doch fehlen meisst die accelerandi, somit läge bei diesem Faktor mehr drin.

*Tempo (Zeit)*

Es wird nur in einem Tempo gespielt. Mit einer Zeit von 2.26 ist das Soll erfüllt.

### **Musikalischer Ausdruck**

Mit sehr kräftigem Ton eröffnet der Bläser die Melodie. Mit der Zeit stören die chudrigen Töne stark. Gute Ausstrahlung mit einigen blastechnischen Abschreibern.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1134

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

**Duttlinger Roland, Laufenburg**

**Sonja von Amertsfeld**

**Thomas Juchli**

---

### **Tonkultur**

Der anfänglich dumpfe Ton wird zunehmend tragender.

---

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Sporadisch sind Unsicherheiten und Streifer hörbar.

*Beweglichkeit*

Die Beweglichkeit wirkt etwas harzig und suchend.

*Intonation*

Die hohen Lagen werden zeitweise zu tief intoniert.

---

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Bei der abwechslungsreichen Dynamik fällt besonders eine schöne Treppendynamik auf.

*Phrasierung*

Die Phrasen sind anschaulich und klar gegliedert.

*Artikulation*

Abwechselnd und passend werden Bindungen und Staccati eingesetzt.

---

### **Interpretation II**

*Metrik*

Die Rhythmik ist teilweise ungenau.

*Rhythmik*

*Agogik*

Bei der agogischen Gestaltung sind gute Ansätze erkennbar.

*Tempo (Zeit)*

2'42" - Mit dem gewählten Tempo wird die Vortragszeit gut erreicht.

---

### **Musikalischer Ausdruck**

Die eingesetzten Gestaltungselemente kommen nicht voll zum tragen. Der Vortrag leidet etwas unter den blastechnischen Unsicherheiten.

---

### **Bemerkungen**

---

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1657	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	<b>Klasse: 3</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Duvernoy Charles, Rochejean**

***Mir-isch-glich***  
***Hans Gehriger***

**Qualité du son** Au début sans résonnance, parfois trop dure

### **Technique**

*Attaque du son* première partie peu de frôlements et insécurités, par après beaucoup de manques  
*Mobilité* tâtonnante, lourdaude  
*Intonation* imprésice

### **Interprétation I**

*Dynamique* sans exception en forte  
*Phrasé* brouillé et parfois pas reconnaissable  
*Articulation* pas conforme au yodel, dure et carrée

### **Interprétation II**

*Métrique* en partie reconnaissable, partout inexacte  
*Rhythmique* inégale et irrégulière  
*Agogique* visqueuse, collante, pas naturelle  
*Tempo (Durée)* 3'21", trop lent, partiellement traînant

**Expression musicale** Une prestation uniforme et collante. Il manque l'expression et la tension.

### **Remarques**

Juror(in): Kolly Gilbert



## Festbericht

Vortrag: 1017	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Fankhauser Ernst, Bollodingen**

*Uf dr Juchte  
Ernst Fankhauser*

**Tonkultur** lieblich, tragend und solide

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* vorsichtig, unsicher  
*Beweglichkeit* verkrampft und zaudernd  
*Intonation* korrekt, sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* fassbar und sinnfällig  
*Artikulation* zu einförmig, wenig variabel

**Interpretation II**

*Metrik* spürbar, teils unregelmässig  
*Rhythmik* stotternd und holprig  
*Agogik* spannungsarm, nicht überall überzeugend  
*Tempo (Zeit)* 2'30", langfädig, zähflüssig

**Musikalischer Ausdruck** Für einen Vollerfolg muss der Dynamik und Agogik mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

**Bemerkungen**

Juror(in): Kolly Gilbert





## Festbericht

Vortrag: 1421	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Fankhauser Fredy, Hirzel**

**Am Wildbach  
Eugen Fenner**

**Tonkultur** warm, "chäch" und geräumig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte  
*Phrasierung* nachvollziehbare, passende Gliederung  
*Artikulation* abwechslungsreich

**Interpretation II**

*Metrik* erkennbar, zutreffend  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* angemessen, natürlich  
*Tempo (Zeit)* 2'48, interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Erzählerischer Vortrag am etwas zahmen Wildbach

**Bemerkungen**

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 1561	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Fenner Eugen, Meilen**

**Chilbizyt  
Eugen Fenner**

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend in allen Lagen

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer", die kaum stören  
*Beweglichkeit* leichtfüssig, mühelos  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar in hohen Lagen

**Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig forti und piani  
*Phrasierung* nachvollziehbar, passende Gliederung zur Melodie passend  
*Artikulation* der Melodie sehr gut angepasst und abwechslungsreich

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar, jedoch zwischendurch zu langsam  
*Rhythmik* sehr ausgewogen  
*Agogik* wenig Spannung im ganzen Vortrag  
*Tempo (Zeit)* 2'54"

**Musikalischer Ausdruck** Der ganze Vortrag würde durch mehr Spannung und hörbarer Dynamik noch aufgewertet. Brav mit sattem Klang und wenig Risiko.

**Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



# Festbericht

Vortrag: 2111	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Ferrari Renato, Altdorf UR**

*Uf em Arni  
Renato Ferrari*

**Tonkultur** strahlend, wohlklingend und getragen

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* nur kleine Unsicherheiten im Mittelteil  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* absolut rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr schöne Abwechslungen von piano bis forte  
*Phrasierung* gefühlvolle Gliederung  
*Artikulation* sinnvoll angepasst

**Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar  
*Rhythmik* sehr genau  
*Agogik* einfühlsam, mit schönen Höhepunkten  
*Tempo (Zeit)* mit 3'10" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Ein aussagekräftiger, ausgereifter Vortrag, gekonnt und liebevoll interpretiert.

**Bemerkungen**

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 1465	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Feuz Albert, Mürren**

**Einheit**  
**Erhard Kiener**

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend, kultiviert und voluminös

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* routiniert, geschult  
*Beweglichkeit* gewandt und locker  
*Intonation* exakt

### **Interpretation I**

*Dynamik* beeindruckend und durchwegs aussagekräftig  
*Phrasierung* ausgereift, klar gegliedert  
*Artikulation* variabel, spannend und jutzig

### **Interpretation II**

*Metrik* deutlich und gut vernehmbar  
*Rhythmik* sehr präzise, genau  
*Agogik* passend und sehr erfreulich  
*Tempo (Zeit)* 2'50", gut gewählt und gefällig

**Musikalischer Ausdruck** Abwechslungsreiche Melodie, tief empfunden und grossartig interpretiert.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Kolly Gilbert



## Festbericht

Vortrag: 1985	Kategorie: BE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Feuz Albert, Mürren**

*Aeppler-Sonntag  
Hermann Studer*

**Tonkultur** Klangvoller Einstig, zunehmend luftiger

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* immer wieder störende Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* durchwegs meist sicher  
*Intonation* sauber und rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* durchwegs deutlich vernehmbar und passend  
*Artikulation* schön zur Melodie passend

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* meist korrekt  
*Agogik* schöne ritardandi, accelerandi ausbauen  
*Tempo (Zeit)* Dem Stück entsprechend mit 1'37" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Dynamisch gut gestalteter Vortrag, der sporadisch etwas unsicher wirkt.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 1233	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Fleischlin Stefan, Sempach

*De Gabeldinger  
Urs Patscheider*

**Tonkultur** Zu Beginn angenehm und kräftig. Die kräftigen Forti in den Hochlagen sind manchmal überblasen.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* zu Beginn gekonnt, danach schleichen sich störende Unsicherheiten ein  
*Beweglichkeit* schöne Oktave g1 - g2  
*Intonation* richtig, e2 manchmal etwas tief

### **Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und aussagekräftig  
*Phrasierung* überzeugend und klar gegliedert  
*Artikulation* passend

### **Interpretation II**

*Metrik* zu Beginn ausgezeichnet, im Mittelteil gestört durch die Hänger  
*Rhythmik* genau  
*Agogik* ritardandi sind gut dosiert  
*Tempo (Zeit)* 2'36", Zeit gut erreicht und passend

### **Musikalischer Ausdruck**

Die Höhepunkte mehr hervorheben, nicht nur mit Lautstärke. Spannung durch fließende Tempoveränderung nach vorne erzeugen, um dann wie gekonnt die schön gespielten ritardandi auszukosten.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1375	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Frautschi Fritz, Schönried**

*Am Mueti z'lieb*  
**Hans Jürg Sommer**

<b>Tonkultur</b>	Angenehmer und kräftiger Alphornklang.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Zu Beginn und am Schluss routiniert, der Mittelteil überzeugt nicht infolge zu vieler blastechnischen Mängel.
<i>Beweglichkeit</i>	Gewandt.
<i>Intonation</i>	Rein und sauber.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Differenziert von piano bis forte. Die Gestaltung gewinnt dadurch viel.
<i>Phrasierung</i>	Passende Gliederung und anschaulich geblasen.
<i>Artikulation</i>	Abwechslungsreich und passend.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Klar erkennbar, im Mittelteil infolge der blastechnischen Mängel etwas undeutlich.
<i>Rhythmik</i>	Präzise und ausgewogen.
<i>Agogik</i>	Die natürlich wirkende Agogik trägt zur Spannung des Stückes bei.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'56", gut gewählt und abwechslungsreich.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Liebevoll gestalteter Vortrag. Der Zuhörer genießt die reichhaltig vorgetragenen Akzente und Höhepunkte.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Münch Christa



## Festbericht

Vortrag: 1237	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Frey - Rychiger Peter E., Steffisburg**

*Uf em Diemtigbärgli*  
**Lukas Schmid**

<b>Tonkultur</b>	Durchwegs behaglich und überzeugend
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Immer wieder sind einige Streifer zu hören.
<i>Beweglichkeit</i>	Eher zögerlich und vorsichtig wirkend
<i>Intonation</i>	Meistens tadellos, kleine Trübungen auf einzelnen Tönen zu hören
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Wurde leider nicht in der vollen Bandbreite ausgeschöpft, meistens nur mezzoforti zu hören.
<i>Phrasierung</i>	Sehr klar gegliedert, aber mit etwas zu langen Pausen zwischen den Phrasen.
<i>Artikulation</i>	Durchwegs ziemlich weich gestaltet, wenig Variation vorhanden.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Metrik und Rhythmik sind vielfach etwas unklar, bzw. unpräzise.
<i>Rhythmik</i>	
<i>Agogik</i>	Wird sehr ausgeprägt und geniesserisch gestaltet.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'51", gut gewählt
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der Vortrag ist solide mit einer sehr ausgeprägten agogischen Gestaltung, welche sich am oberen Limit bewegt.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Zollet Adrian





## Festbericht

Vortrag: 1747	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Frick Toni, Urnäsch

*Am Dorfrand*  
Hans-Jürg Sommer

**Tonkultur** Runder, voller Klang, der in den oberen Lagen wenig trägt.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* störende Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* vorsichtig  
*Intonation* kleine Trübungen sind unüberhörbar

### **Interpretation I**

*Dynamik* zu wenig ausgeschöpft, fast nur mezzoforte und wenig forte  
*Phrasierung* nachvollziehbar  
*Artikulation* einförmig, fast "buchstabiert"

### **Interpretation II**

*Metrik* ungenau  
*Rhythmik* verzogen  
*Agogik* nur in Ansätzen  
*Tempo (Zeit)* 2'49", erreicht, Tempo zähflüssig

**Musikalischer Ausdruck** Ein auf Sicherheit geblasener, fast monotoner Vortrag, ohne Höhepunkte und Spannung.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



## Festbericht

Vortrag: 1748	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 3</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Frick Walter, Urnäsch**

**Am Brunnenrain  
Bernhard Wichser**

**Tonkultur** verhalten und ohne Fülle

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* recht sicher, ohne Risiko  
*Beweglichkeit* vorsichtig und unsicher  
*Intonation* viele störende Unreinheiten

**Interpretation I**

*Dynamik* zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* klar, aber relativ flach gestaltet  
*Artikulation* abwechslungsarm und unjodlerisch

**Interpretation II**

*Metrik* teilweise erkennbar  
*Rhythmik* gestört im 2. Teil und am Schluss  
*Agogik* nicht überzeugend, somit keine Spannung  
*Tempo (Zeit)* mit 2'52" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der ganze Vortrag wirkt fade und farblos. Trotz den musikalischen Fehlern sind sehr viele Ansätze für ein schönes Alphornspiel vorhanden. Schade, dass sie nicht umgesetzt werden.

**Bemerkungen**

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 2257

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Fricker Ruedi, Oberrohrdorf

*Bim Chilerain Känzeli  
Bernhard Wichser*

### **Tonkultur**

Obere Lagen etwas dumpf, sonst tragend und warm

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* gekonnt und routiniert  
*Beweglichkeit* mühelos und locker  
*Intonation* korrekt

### **Interpretation I**

*Dynamik* durchwegs sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* klar gegliedert, wohldosiert  
*Artikulation* etwas eintönig

### **Interpretation II**

*Metrik* deutlich und korrekt  
*Rhythmik* präzise und klar  
*Agogik* spärlich eingeflossen  
*Tempo (Zeit)* 2'37", Tempo angemessen

### **Musikalischer Ausdruck**

Ein braver Vortrag mit feinem Gespür für das Wichtige.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Gehrig Urs



## Festbericht

Vortrag: 1493	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Furger Thomas, Erstfeld

*Uristier*  
*Edwin Gutjahr sen.*

### **Tonkultur**

Der Ton wirkt voll. Zwei-, Dreimal werden Forte-Stellen unterdrückt.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*  
*Beweglichkeit*  
*Intonation*

Nach sehr gutem Start passieren wenige Streifer.  
nur selten harzig  
durchwegs rein und gekonnt

### **Interpretation I**

*Dynamik*  
*Phrasierung*  
*Artikulation*

am Anfang ein herrliches crescendo und decrescendo, auch sonst wird viel geboten  
passend  
gleichmässig mit weichem Anstoss

### **Interpretation II**

*Metrik*  
*Rhythmik*  
*Agogik*  
*Tempo (Zeit)*

teils frei  
ausgewogen  
Grosse, ausgedehnte ritardandi werden gemacht.  
3'24", das Tempo dürfte ab und zu angezogen werden

### **Musikalischer Ausdruck**

Es fehlt etwas die Leichtfüssigkeit. So fällt der Vortrag ganz knapp in die Klasse 2.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1098	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Galle Gerhard, 60435 Frankfurt a.M.

*So chunnt's guet*  
Robert Oesch

**Tonkultur** Anfang leicht verhalten, bleibt der Ton eher dünn.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* ist während dem ganzen Vortrag ordentlich  
*Beweglichkeit* schneller Teil gelingt etwas klebrig  
*Intonation* Endtöne sind eher fallend

### **Interpretation I**

*Dynamik* ansatzweise, die piani fehlen  
*Phrasierung* passend  
*Artikulation* gleichmässig, etwas langweilig

### **Interpretation II**

*Metrik* klar von Anfang bis Ende  
*Rhythmik* rund und Notenkonform  
*Agogik* ausser beim Tänzli (gefällt), sonst nur rit  
*Tempo (Zeit)* 2'32", angenehm

**Musikalischer Ausdruck** Der Beginn ist zaghaft, dafür gelingt das Tänzli erfreulich, doch insgesamt wirkt der Vortrag zu wenig frech.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1166	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Gallizzi René, Zürich

*Moos-Ruef  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** schöner Einstieg, klanglich etwas dünn, trotzdem sehr sauber

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* sehr sicher, praktisch fehlerfrei  
*Beweglichkeit* meistens elegant und leichtfüssig  
*Intonation* ohne Tadel

### **Interpretation I**

*Dynamik* sehr schöne Gestaltung, im kräftigen Bereich gibt es noch Spielraum  
*Phrasierung* klar und sehr musikalisch  
*Artikulation* meistens weich mit schönen "staccati" gespickt

### **Interpretation II**

*Metrik* vor allem im 2. Teil sehr gefällige Gestaltung mit schönem Fluss  
*Rhythmik* meistens exakt  
*Agogik* die ritardandi gefallen sehr  
*Tempo (Zeit)* 2'50", die Tempi sind gut gewählt und die Zeit gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Sehr feiner Vortrag, der noch etwas kraftvoller sein dürfte.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Armin



## Festbericht

Vortrag: 1436

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 4

**Gehrig - Kaiser Astrid, Aesch BL**

*Uf der Planalp*  
**Hans-Jürg Sommer**

### **Tonkultur**

Verwackelter Beginn, zunehmend matt und wenig tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

vorsichtig nachlassend, mit vielen Unsicherheiten

*Beweglichkeit*

schwerfällig und gegen Schluss tastend

*Intonation*

Hochlagen gedrückt, Schlusstöne fallend

### **Interpretation I**

*Dynamik*

nur mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte

*Phrasierung*

1. Teil nachvollziehbar, gegen Schluss verzogene Gliederung

*Artikulation*

wenig variabel, eintönig

### **Interpretation II**

*Metrik*

1. Teil ordentlich, gegen Schluss undeutlich

*Rhythmik*

unruhig, stotternd

*Agogik*

spärlich, spannungsarm

*Tempo (Zeit)*

2'20", Zeit knapp erreicht

### **Musikalischer Ausdruck**

Du hast uns von der "Planalp" einen rauen Wintertag vorgetragen. Im ersten Teil ist ein leichtes Erhellen hörbar. Das Schneegestöber bleibt aber dominant. Schade, die Klasse 3 hast du knapp verpasst.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1162	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Gehrig Isidor, Egolzwil**

*Fröhlich si*

### **Tonkultur**

Der Ton wirkt farblos und wenig tragend.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*  
*Beweglichkeit*  
*Intonation*

Wenig "Streifer" und Unsicherheiten sind zu bemängeln.  
manchmal vorsichtig und unsicher  
tadellos

### **Interpretation I**

*Dynamik*  
*Phrasierung*  
*Artikulation*

Monoton und flach wird alles in mezzoforte geblasen, piani und forti fehlen.  
anschaulich und deutlich vernehmbar  
Alles ist in legato gespielt, dadurch wirkt der Vortrag sehr langweilig.

### **Interpretation II**

*Metrik*  
*Rhythmik*  
*Agogik*  
*Tempo (Zeit)*

markant und ordentlich  
einwandfrei und ausgewogen  
wenig ausgeprägt  
3'13", erfüllt

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag wirkt sehr langweilig, spannende Elemente fehlen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Kellenberger Martin





## Festbericht

Vortrag: 1188	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Gehrig Urs, Aesch BL

*Bi dr Muusegg-Muur  
Thomas Juchli*

<b>Tonkultur</b>	Die Tongebung ist anfangs klangvoll und wird dann getrübt und oben dünn.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Ab der Mitte sind einige Streifer hörbar.
<i>Beweglichkeit</i>	Die Beweglichkeit ist gewandt und wird gegen Ende zäher.
<i>Intonation</i>	Zeitweise wird g2 und am Schluss auch c2 zu tief intoniert.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Die dynamische Gestaltung ist eher flach und bewegt sich nur zwischen mf und f.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasierung ist genau und ausgereift.
<i>Artikulation</i>	Obwohl zwischen tenato und legato gewechselt wird, könnte die Artikulation noch vielfältiger sein.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Die Metrik ist klar erkennbar.
<i>Rhythmik</i>	Die Rhythmik ist durchwegs genau.
<i>Agogik</i>	Obwohl Tempoveränderungen erkennbar sind, kann keine richtige Spannung aufgebaut werden.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Die Zeit wird mit 2'44" gut erreicht.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der brav vorgetragenen Melodie fehlen ausgeprägte Höhepunkte. Der Vortrag kommt nie so richtig in Fahrt.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1414	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Germann Hans Ulrich, Brügg**

*Ins 1998*  
**Robert Oesch**

**Tonkultur** Die Tongebung ist weich und rund. Die hohen Lagen sind jedoch gedrückt und dünn.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Die Treffsicherheit ist erfreulich gut, mit nur wenigen Streifern.  
*Beweglichkeit* Das Ansprechen der Töne ist dagegen eher zäh und zaudernd.  
*Intonation* Die hohen Lagen sind zu tief und gegen Schluss ist die Intonation zeitweise unrein.

### **Interpretation I**

*Dynamik* Die dynamische Gestaltung zeigt gute Ansätze, ist jedoch zu wenig ausgeprägt.  
*Phrasierung* Die Gliederung der Phrasen ist nicht immer klar. Mal wird eine Phrase abrupt beendet, mal sind die Atempausen unverständlich lang.  
*Artikulation* Die Artikulation ist mehrheitlich hart und wird nur durch wenige Bindungen aufgelockert.

### **Interpretation II**

*Metrik* Die Metrik ist zum Teil schwer erkennbar.  
*Rhythmik* Die Rhythmik ist oft ungenau und verzogen.  
*Agogik* Tempoveränderungen sind kaum auszumachen.  
*Tempo (Zeit)* Das Tempo ist passend. 2'26"

**Musikalischer Ausdruck** Der liebevolle Beginn lässt hoffen. Der Vortrag ist dann jedoch schleppend und freudlos, ohne Glanz und Spannung.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 4003	Kategorie: AE	Unterverband: EJV	<b>Klasse: 3</b>
---------------	---------------	-------------------	------------------

**Germano Pietro, ITALIA**

**Miis Alphorn läbt  
Urs Patscheider**

**Tonkultur** verhalten und ohne Fülle

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* störende Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* vorsichtig, verkrampft  
*Intonation* Bass c unrein, sonst richtig

**Interpretation I**

*Dynamik* nur mehr oder weniger mf  
*Phrasierung* verhaspelt, wenig überzeugend  
*Artikulation* eintönig

**Interpretation II**

*Metrik* verschwommen, unsicher  
*Rhythmik* unruhig  
*Agogik* nur ritardandi  
*Tempo (Zeit)* 3'18"

**Musikalischer Ausdruck** Zitriger, holpriger Vortrag. Es gelingt in diesem schwierigen Stück kaum etwas. Die Darbietung erhält gerade noch eine Klasse 3.

**Bemerkungen**

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



## Festbericht

Vortrag: 4002	Kategorie: BE	Unterverband: EJV	<b>Klasse: 4</b>
---------------	---------------	-------------------	------------------

**Germano Pietro, ITALIA**

**Chröschi-Möschi**  
**Urs Patscheider**

---

<b>Tonkultur</b>	von A - Z farblos und wenig tragend
------------------	-------------------------------------

---

<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	nicht überzeugend, viele "Streifer" viele Unsicherheiten
<i>Beweglichkeit</i>	harzig und unsicher
<i>Intonation</i>	Schlussöne fallend und viele störende Unreinheiten, vorallem in den Hochlagen

---

<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	sehr dezent, fast scheu. Langweilig und einförmig
<i>Phrasierung</i>	klar gegliedert und passend
<i>Artikulation</i>	ansprechend und vielfältig

---

<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	schwer erkennbar und unsicher
<i>Rhythmik</i>	im Mittelteil ungenau und verzogen
<i>Agogik</i>	durchwegs nur in Ansätzen und wenig ausgeprägt
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'43", zähflüssig und langfädig

---

<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der Vortrag wirkt verhalten und farblos. Die blastechnischen Mängel wirken sich in allen Faktoren aus. Doch wenigstens vermag der Schlussston zu gefallen.
-------------------------------	--

---

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 1912	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Gilli Alois, Tentlingen**

**Suntig am Schwarzsee**

**Alois Gilli**

**Tonkultur** voll, warm, leichtes vibrato am Schluss

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* sehr flexibel, wendig und locker  
*Intonation* Schlusstöne schwankend, sonst rein

### **Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig forti  
*Phrasierung* sinnfällig, nachvollziehbar  
*Artikulation* sehr angenehm

### **Interpretation II**

*Metrik* am Anfang und Schluss deutlich, im Mittelteil unklar  
*Rhythmik* passend  
*Agogik* geniesserisch, vorbildlich  
*Tempo (Zeit)* gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Herrlich ausgekostete Melodie.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



## Festbericht

Vortrag: 1396	Kategorie: BE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Gilli Alois, Tentlingen**

**Sensler Land und Lüt  
Alois Gilli**

**Tonkultur** chäch, warm, voll und büchelartig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* vorzüglich und einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* bestechend und beeindruckend  
*Intonation* rein und ungetrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung und voller Höhepunkte  
*Phrasierung* klar gegliedert  
*Artikulation* ausgereift und passend

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar und zutreffend  
*Rhythmik* sehr präzise und exakt  
*Agogik* spannungsgeladen im ganzen Vortrag  
*Tempo (Zeit)* 1'53"

**Musikalischer Ausdruck** Land und Lüt im Sonntagsgewand und bei herrlichem Sonnenschein - so haben wir diesen Vortrag genossen. Ein herzliches Bravo gehört Dir!

**Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 2181

Kategorie: AE

Unterverband: ZSJV

Klasse: 1

**Gisler Klaus, Tägerwilen**

**Fründschaft  
Toni Gisler senior**

**Tonkultur** angenehm und kräftig, oben etwas eng

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* geschult und locker  
*Intonation* korrekt und sauber

### **Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich und kurzweilig  
*Phrasierung* passend  
*Artikulation* überzeugend

### **Interpretation II**

*Metrik* ordentlich und nachvollziehbar  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* geniesserisch und angemessen dosiert  
*Tempo (Zeit)* 2'31", interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Ruhiger, frei gestalteter Vortrag mit versöhnlichen Elementen; eben: Fründschaft!

### **Bemerkungen**

Juror(in): Baumann Peter



## Festbericht

Vortrag: 2245	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Göppert Ludwig, Schuttertal**

**Aelpfer-Sonntag  
Hermann Studer**

**Tonkultur** chächer, satter Ton

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig 'Streifer' und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* vorhanden  
*Intonation* meist sauber, Schlussston schwankend

**Interpretation I**

*Dynamik* wohldosiert mit schönen Echostellen  
*Phrasierung* in klare Sätze aufgeteilt  
*Artikulation* abwechslungsreich angewandt

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* passend  
*Agogik* gelungen  
*Tempo (Zeit)* schöne Tempiwechsel, mit 2'14" etwas lang

**Musikalischer Ausdruck** Frischer Vortrag mit kleineren Mängeln vorgetragen.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin





## Festbericht

Vortrag: 2244	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Göppert Ludwig, Schuttertal**

*Grüezi mitenand  
Peter Baumann*

**Tonkultur** am Anfang dumpf, teilweise zittrig, in der Mitte angenehm, gegen Schluss dünner werdend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Es passieren immer wieder Streifer.  
*Beweglichkeit* ab und zu steif, ausser das Tänzli  
*Intonation* durchwegs sauber

### **Interpretation I**

*Dynamik* Leider fehlen etwas Piano- und Forte-Stellen.  
*Phrasierung* passend  
*Artikulation* manchmal etwas hart im Anstoss

### **Interpretation II**

*Metrik* der schnelle Teil gelingt am Deutlichsten  
*Rhythmik* Anfangs sind die Achtel überhastet.  
*Agogik* gut dosiert  
*Tempo (Zeit)* 3'32"

**Musikalischer Ausdruck** Holpriger Anfang, das Tänzli gefällt, der Schluss leidet wieder unter Steifheit. Leider Klasse 2 nicht erreicht.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1139	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Grec Marc-Antoine, Gryon**

**Chutzejutz  
Hans Jürg Sommer**

**Qualité du son** soigné et portante, son très cultivé

### Technique

*Attaque du son* routinière et éduquée  
*Mobilité* coulante avec légèreté, élégante  
*Intonation* impeccable

### Interprétation I

*Dynamique* variée et très réussie, remarquable  
*Phrasé* imagé, phrasé bien claire  
*Articulation* riche en changements, mûrie

### Interprétation II

*Métrique* marquante et authentique  
*Rythmique* bien pesée et séduisante  
*Agogique* impressionnante, un délice à écouter  
*Tempo (Durée)* 3'08"

**Expression musicale** Très bonne interprétation, pleine de vie et d'engagement. Un moment très agréable.

### Remarques

Juror(in): Gehrig Urs



## Festbericht

Vortrag: 2106	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Grichting Marius, Leukerbad**

**Mischabelblick  
Lukas Schmid**

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* locker  
*Intonation* ungetrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr differenziert  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar  
*Artikulation* passend

**Interpretation II**

*Metrik* deutlich  
*Rhythmik* präzise  
*Agogik* wenig ausgeprägt  
*Tempo (Zeit)* 2'18" - zu kurz 2"

**Musikalischer Ausdruck** Etwas zu hastig, daher zu kurzer Vortrag.

**Bemerkungen**

Juror(in): Lanz Ulrich



## Festbericht

Vortrag: 1289	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Gurtner Walter, Toffen**

*Der Chluser  
Hans-Jürg Sommer*

<b>Tonkultur</b>	Der Ton ist dünn und in den hohen Lagen gedrückt.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Die viele Kratzer und Streifer sind störend.
<i>Beweglichkeit</i>	Die Beweglichkeit ist zäh und teilweise harzig.
<i>Intonation</i>	Die Intonation ist wackelig und mehrfach unrein. Die hohen Lagen werden vielfach zu tief intoniert.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Nur ansatzweise konnte eine dynamische Gestaltung erkannt werden.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasierung wirkt unruhig.
<i>Artikulation</i>	Bei der Artikulation sorgen nur einzelne Bindungen für etwas Abwechslung.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	
<i>Rhythmik</i>	Die Rhythmik ist vielfach verzogen und ungenau.
<i>Agogik</i>	Die vereinzelt ritardandi bei den Schlusstönen tragen nur spärlich zur agogischen Gestaltung bei.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'56"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Die Melodie wird brav, vorsichtig und ohne Überzeugung vorgetragen. Dem Vortrag fehlen die Höhepunkte und die Spannung.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1089	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

### Hägi Edgar, Küssnacht am Rigi

*Sennentuntschi  
Hans-Jürg Sommer*

#### **Tonkultur**

Die mittleren Lagen sind tragend, die oberen Lagen erklingen eher dünn.

#### **Blastechnik**

*Treffsicherheit  
Beweglichkeit  
Intonation*

über den ganzen Vortrag wenig Streifer  
eher zähflüssig, nicht leichtfüssig  
Die Schlusstöne sind häufig nicht gestützt, sonst stimmen die Intervalle.

#### **Interpretation I**

*Dynamik  
Phrasierung  
Artikulation*

Deine dynamische Gestaltung ist eher flach (mf bis p) schön wären satte "forti".  
Die Phrasierung gefällt.  
meistens weich

#### **Interpretation II**

*Metrik  
Rhythmik  
Agogik  
Tempo (Zeit)*

Im 3. Teil sind schöne Ansätze und deutliche Gestaltung zu notieren.  
gefällt  
Hier würden wir ausgeprägtere Gestaltung wünschen.  
3'11", wenig Unterschiede

#### **Musikalischer Ausdruck**

Die anspruchsvolle Melodie kommt heute nicht zum Erstrahlen.

#### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Armin



## Festbericht

Vortrag: 1786	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hänni Peter F., Cham

*Uf de Schwarzenegg  
Franz Kuster*

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend, in Hochlagen luftig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, aber stören wenig  
*Beweglichkeit* wendig und locker im ganzen Vortrag  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar, vor allem im g2

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte, kräftige forti werden vermisst  
*Phrasierung* gekonnt, passende Gliederungen sind hörbar  
*Artikulation* überzeugend, abwechslungsreich gestaltet

**Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar  
*Rhythmik* gegen Schluss ermüdend  
*Agogik* schöne Ansätze vorhanden, aber nicht voll ausgekostet  
*Tempo (Zeit)* 2'44"

**Musikalischer Ausdruck** Fließende erzählerische Melodie, aber auf zuviel Sicherheit und ohne Risiko gespielt. Trotzdem ein Bravo von allen Zuhörern.

**Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1814	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hartmann Daniel, Felsberg

*E Buure-Maa  
Hermann Studer*

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend, bekömmlich und solide

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* routiniert, ausgezeichnet  
*Beweglichkeit* leichtfüssig und elegant  
*Intonation* sehr rein und korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte  
*Phrasierung* klar gegliedert, sinnfällig  
*Artikulation* stilgerecht, überzeugend

**Interpretation II**

*Metrik* deutlich und korrekt  
*Rhythmik* genau, einwandfrei  
*Agogik* spannungsarm, wenig ausgeprägt  
*Tempo (Zeit)* 3'12", unpassend, mach mal Pause

**Musikalischer Ausdruck** E Buure-Maa söt au Pause ha. So würde das Leben Spass machen.

**Bemerkungen**

Juror(in): Marfurt Markus



## Festbericht

Vortrag: 1563	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hartmeier Max, Aarau

*Weiermoos-Jutz  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* bestechend, jedoch gegen Schluss etwas flüchtig  
*Intonation* korrekt und sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* wohl dosiert und gepflegt, aber wenig Höhepunkte (ein strahlendes forte fehlte)  
*Phrasierung* bestechend und überzeugend mit schönen Bögen  
*Artikulation* abwechslungsreich und jodlerisch

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar und gekonnt  
*Rhythmik* präzise und einwandfrei  
*Agogik* erfreulich, jedoch noch ausbaufähig  
*Tempo (Zeit)* 2'34"

**Musikalischer Ausdruck** Gelungener Vortrag, der noch etwas spannungsgeladener sein dürfte und mehr Höhepunkte verträgt.

**Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.





## Festbericht

Vortrag: 1295	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hausmann Michael, Horgen

*Am Bachtel z' Morge*  
Hans Gehrig

**Tonkultur** Zu Beginn voll und warm, ab dem Mittelteil dünner werdend.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Durchwegs sind diverse Streifer zu vernehmen  
*Beweglichkeit* Wirkt eher vorsichtig und zögernd  
*Intonation* Korrekt und ungetrübt

### **Interpretation I**

*Dynamik* Wird sehr abwechslungsreich und wohldosiert gestaltet.  
*Phrasierung* Ist passend und nachvollziehbar.  
*Artikulation* Zum grossen Teil sinnvoll und stilgerecht eingesetzt.

### **Interpretation II**

*Metrik* Metrik und Rhythmik sind zum Teil etwas ungenau, im grossen und ganzen aber korrekt und gut erkennbar.  
*Rhythmik*  
*Agogik* Hat gute Ansätze, ist jedoch noch ausbaufähig.  
*Tempo (Zeit)* 2'45", gut gewählt

### **Musikalischer Ausdruck**

Nach dem guten Start schleichen sich zunehmend etwas Unsicherheiten ein. Jedoch überzeugt die sehr schöne dynamische Gestaltung.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Zollet Adrian



# Festbericht

Vortrag: 1441	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Holdener Urs, Willierzell**

**5 vor 5i  
Urs Holdener**

<b>Tonkultur</b>	Die Tongebung ist anfangs etwas gedrückt und wird schnell wohlklingend.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Die erfreuliche Treffsicherheit wird nur durch einzelne Streifer getrübt.
<i>Beweglichkeit</i>	Anfänglich ist die Beweglichkeit etwas vorsichtig und wird im Mittelteil leichtfüssig.
<i>Intonation</i>	Die exakte Intonation wird durch ein zu tiefes e1 kaum beeinflusst.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Die abwechslungsreiche Dynamik ist schön der Melodie angepasst.
<i>Phrasierung</i>	Überzeugend ist die klare Gliederung der Phrasen.
<i>Artikulation</i>	Bei der abwechslungsreichen Artikulation dürfen die schönen Bindungen noch besonders erwähnt werden.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Die Metrik ist zutreffend und klar erkennbar.
<i>Rhythmik</i>	Die genaue Rhythmik überzeugt.
<i>Agogik</i>	Im 2. und 3. Teil präsentiert sich die agogische Gestaltung gelungen.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Die Tempi und deren Wechsel sind passend gewählt. 2'57"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Die Melodie wird abwechslungsreich und ausdrucksstark vorgetragen.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 2178	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Hollenstein Johann, Mühlrüti**

**Der Bierbrauer  
Hans-Jörg Sommer**

**Tonkultur** Hochlagen ab e2 schränkend und ohne Resonanz

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* wendig und locker, leichtfüssig  
*Intonation* einwandfrei, absolut rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, aussagekräftig  
*Phrasierung* bestechend, einwandfrei  
*Artikulation* überzeugend

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar, vortrefflich  
*Rhythmik* sehr ausgewogen und korrekt  
*Agogik* mustergültig, spannungsgeladen und spannungsvoll  
*Tempo (Zeit)* 2'46", abwechslungsreich, interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Ein Genuss von diesem Bierbrauer ein Bier zu trinken. Erlebnisreicher Vortrag mit viel Saft.

**Bemerkungen**

Juror(in): Marfurt Markus



## Festbericht

Vortrag: 1318	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 4
---------------	---------------	---------------------	-----------

Hostettler Kurt, Klosters Dorf

*Frühling am Tannberg*  
Hans Gehringer

**Tonkultur** Am Anfang grollend, danach dünn und gedrückt in den hohen Lagen.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* durchgehend etliche "Streifer"  
*Beweglichkeit* harzig, Hochlagen mit Aussetzern  
*Intonation* e2 und g2 zu tief

### **Interpretation I**

*Dynamik* nur mehr oder weniger mf  
*Phrasierung* mit Stoppem  
*Artikulation* einförmig von Anfang bis Schluss

### **Interpretation II**

*Metrik* Am Anfang klar erkennbar, danach eher verschwommen  
*Rhythmik* teilweise unklar  
*Agogik* anfangs noch mit ritardandi, später wenig ausgeprägt  
*Tempo (Zeit)* 2'22", Abbruch !

**Musikalischer Ausdruck** Blastechnische Mängel verhindern gelungener Vortrag und führen schliesslich zum Abbruch.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 2142	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Hunziker Beat, Erlinsbach**

***Uf der Ramsflueh  
Peter Baumann***

---

***Tonkultur*** warm, wohlklingend ist die Tongebung

---

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* vorzüglich, baut gegen Ende etwas ab  
*Beweglichkeit* geschult  
*Intonation* zu Beginn rein, dann einige Unreinheiten, vor allem das g" zu tief

---

***Interpretation I***

*Dynamik* kurzweilig  
*Phrasierung* ist gefällig  
*Artikulation* abwechslungsreich

---

***Interpretation II***

*Metrik* erst klar, gegen Ende teil hinkend und ungenau  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* angemessen und immer leicht dosiert  
*Tempo (Zeit)* 2'51", Tempo passend

---

***Musikalischer Ausdruck*** Anfänglich etwas brav, mit deutlicher Steigerung. Ein erzählender und freudiger Vortrag. Trotz Handicap mit Geisler, Treichler und Alphorn reicht es knapp für die Höchstklasse.

---

***Bemerkungen***

---

Juror(in): Gehrig Urs



## Festbericht

Vortrag: 1050	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Hunziker Georges, Helgisried

*Am Geissgrabebächli*  
Hunziker Georges

**Tonkultur** Etwas dumpf, trotzdem warm und wohlklingend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Nur wenige Streifer sind zu bemerken.  
*Beweglichkeit* Durchwegs leichtfüssig und mühelos.  
*Intonation* Vor allem während gehaltenen Tönen etwas unsicher, sonst gut.

### **Interpretation I**

*Dynamik* Wirkt etwas flach, nur mehr oder weniger mezzoforte ist zu vernehmen.  
*Phrasierung* Wird durchwegs klar gegliedert  
*Artikulation* Hat gute Ansätze, meist jedoch eher wenig variabel

### **Interpretation II**

*Metrik* Metrik und Rhythmik sind im grossen und ganzen korrekt und klar erkennbar  
*Rhythmik*  
*Agogik* Wird leider etwas zuwenig gestaltet.  
*Tempo (Zeit)*

**Musikalischer Ausdruck** Ein solider Vortrag, dem es wegen der eher flachen Dynamik und nicht sehr abwechslungsreicher Agogik und Artikulation etwas an Spannung fehlt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Zollet Adrian



## Festbericht

Vortrag: 1229	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Imhof Ursula, Inwil

Ürner Heiwehmeita  
Peter Baumann

### **Tonkultur**

Der Ton ist kräftig und tragend.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*  
*Beweglichkeit*  
*Intonation*

Immer wieder sind Streiferli und einige Hänger zu vernehmen.  
Die grundsätzlich gewandte Beweglichkeit wird zwischendurch etwas harzig.  
Mit Ausnahme von einem zu tiefen e2 ist die Intonation rein.

### **Interpretation I**

*Dynamik*  
*Phrasierung*  
*Artikulation*

Die abwechslungsreiche Dynamik könnten satte ff noch aufwerten.  
Die Phrasen werden klar gegliedert.  
Bei der passenden Artikulation fallen schöne legati auf.

### **Interpretation II**

*Metrik*  
*Rhythmik*  
*Agogik*  
*Tempo (Zeit)*

Die Rhythmik ist nur im Mittelteil etwas ungenau.  
Die accelerandi werden gut eingesetzt und tragen zur Spannung bei.  
2'50" - Die Tempowechsel gefallen und damit wird die Zeit gut erreicht.

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag ist abwechslungsreich und einfühlsam. Die mit Mut und Risiko vorgetragene Melodie verdient noch die Höchstklasse.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 2081	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Immler Rolf, St. Gallen

*Gäge-n-Abe*  
Hans Jürg Sommer

**Tonkultur** Mit weichem, runden Klang beginnt der Vortrag. Der Ton bleibt weich bis in hohe Lagen. Erst ganz am Schluss wird er etwas dumpfer.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Über den ganzen Vortrag sind einige, aber nicht stark störende Streifer zu verzeichnen.  
*Beweglichkeit* Die Tonsprünge werden sehr wendig und elegant gespielt. Einzig gegen Ende müssen einige Sprünge ins g'' "angetastet" werden.  
*Intonation* Die Intonation ist durchwegs sehr gut.

### **Interpretation I**

*Dynamik* In einer Bandbreite von einem zärtlichen piano bis zu einem gesunden mezzoforte wird äusserst abwechslungsreich dynamisch gestaltet.  
*Phrasierung* Die Melodiebögen werden von Beginn an mit Musse wunderschön ausgespielt. Einzig gegen Ende werden sie etwas "kurzatmiger".  
*Artikulation* Die Artikulation ist abwechslungsreich, aber eher weich.

### **Interpretation II**

*Metrik* Die metrische Struktur ist stets gut erkennbar. Vor allem am Anfang und am Schluss wird sie schön gezeigt.  
*Rhythmik* Rhythmisch wird sehr präzise musiziert, insbesondere auch in den rhythmischen Formen mit kleinen Notenwerten.  
*Agogik* Agogisch hören wir eine sehr virtuose und musikalische Gestaltung. Kaum ein Tempo wird statisch "durchgezogen". Flexibel, stimmig und immer gut nachvollziehbar wird vor- und nachgegeben.  
*Tempo (Zeit)* Die Tempi sind gut gewählt. Die Zeit ist mit 2'50" erreicht.

**Musikalischer Ausdruck** Wir hören einen wundervoll ruhenden Vortrag mit einer musikalischen Gestaltung in allen Bereichen. Ganz am Ende flacht der Vortrag leider etwas ab.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Flavian





## Festbericht

Vortrag: 1037	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Jakober Niklaus, Sarnen**

**De Chrienser  
Bernhard Wichser**

**Tonkultur** weicher, schöner Klang, Fortstellen wirken blähend, überforciert

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* erfreulich und gekonnt  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* einwandfrei

### **Interpretation I**

*Dynamik* wohl dosiert und aussagekräftig  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar, im Mittelteil unlogischer Unterbruch in der Phrase  
*Artikulation* passend, in den lauten Stellen manchmal hart

### **Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* genau  
*Agogik* passende ritardandi, etwas deutlichere accelerandi verleihen eine grössere Spannung  
*Tempo (Zeit)* mit 2'30", knapp erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Solide musikalische Gestaltung. Werden die Höhepunkte abgerundeter, aber trotzdem spannungsvoll gestaltet, wird die Klasse 1 nicht knapp verpasst.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1793	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Kälin Peter, Langnau am Albis

*Im Chnolli  
Eugen Fenner*

**Tonkultur** angenehm, warm

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* ordentlich und erfreulich, sporadisch diverse Streiferli  
*Beweglichkeit* sehr flexibel und mühelos  
*Intonation* ab und zu Schlusstöne fallend

### **Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar, passende Gliederung  
*Artikulation* etwas abwechslungsarm

### **Interpretation II**

*Metrik* teilweise undeutlich  
*Rhythmik* teilweise hinkend und verzogen  
*Agogik* wenig ausgeprägt und keine Spannung  
*Tempo (Zeit)* mit 2'50" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Trotz nur wenigen blastechnischen Mängel wirkt der Vortrag flach und faad. Schöne, strahlende Höhepunkte fehlen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1417	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Kaspar Fredy, Kriens**

*Im Aletschwald  
Lukas Schmid*

**Tonkultur** tragend und kultiviert, oben leicht dünn

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* durchwegs sicher  
*Beweglichkeit* vorhanden  
*Intonation* meistens sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* wenig variabel  
*Phrasierung* durchwegs passende Gliederung  
*Artikulation* sinnvoll angepasst

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* meist korrekt  
*Agogik* schöne ritardandi, der Spannungsaufbau fehlt  
*Tempo (Zeit)* der Melodie angemessen mit 2'48" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Etwas langatmiger Vortrag, der mit etwas mehr Risiko und Spannung dargeboten, gewinnen würde.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 1883	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Kaspar Hanspeter, Adetswil**

*Im Chutt  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** wohlklingend und getragen, in tiefen Lagen etwas dumpf

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* ausgezeichnet und gekonnt  
*Beweglichkeit* gewandt und mühelos  
*Intonation* sauber

### **Interpretation I**

*Dynamik* wenig variabel und ausbaubar  
*Phrasierung* klar gegliedert, während den Teilen leicht hastig  
*Artikulation* etwas eintönig und zu abwechslungsarm

### **Interpretation II**

*Metrik* gekonnt und deutlich  
*Rhythmik* genau und klar  
*Agogik* nur in Ansätzen, deshalb spannungsarm  
*Tempo (Zeit)* 2'30"

**Musikalischer Ausdruck** Sicherer und solider Vortrag, dem jedoch die Höhepunkte fehlen. Mehr "Mut zum Risiko" würde den Vortrag noch aufwerten.

### **Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1470	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Keller Beni, Horgen

*Im Förstergässli dihei  
Beni Keller*

**Tonkultur**      Schöner Büchelton, der chäch und kernig ist. Im Verlauf wird der Klang in der Höhe etwas grell.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Sauber und routiniert

*Beweglichkeit*

Die Tonsprünge werden wendig gespielt. Zwei, drei Mal bleibt bei den aufsteigenden Dreilängen ein Ton hängen. Die gute Doppelzunge belebt den Vortrag, sie wird bei den zahlreichen Wiederholungen aber auch ab und zu undeutlich.

*Intonation*

Durchwegs rein und sauber

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Die Melodie wird in allen Lautstärken vorgestellt.

*Phrasierung*

Die Phrasen sind klar gegliedert. Sie könnten im Verlauf noch etwas ruhiger ausgespielt werden.

*Artikulation*

wirkungsvoll und abwechslungsreich gestaltet

### **Interpretation II**

*Metrik*

gut spürbar

*Rhythmik*

genau und meistens klar

*Agogik*

Das schöne accelerando und die auslaufenden Phrasen beleben das Stück.

*Tempo (Zeit)*

lüpfig und gut vorgetragen

### **Musikalischer Ausdruck**

Eine "rassige" Komposition, die auch so gespielt wurde. Das risikoreiche Spiel wurde belohnt. Ruhende Ecken (Fermaten) gäben dem Vortrag noch ein zusätzliches Element.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Ramon



## Festbericht

Vortrag: 1126	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Krebsler Karl-Heinz, Dietlikon**

**Chömi-Späck  
Hermann Studer**

**Tonkultur** zu Beginn warm und sehr gut tragend, gegen Schluss vereinzelt zunehmend matt und wenig tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* anfangs solide, gegen Schluss zunehmend kleine Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* durchwegs elegant und locker  
*Intonation* weitgehend sauber und rein, tiefe Lagen zunehmend getrübt

### **Interpretation I**

*Dynamik* kurzweilig und abwechslungsreich  
*Phrasierung* bildhaft und klar gegliedert  
*Artikulation* anfangs sinnvoll und gepflegt, gegen Schluss eher etwas hart

### **Interpretation II**

*Metrik* präzise und exakt  
*Rhythmik* durchgehend exakt und präzise  
*Agogik* erlebt und empfunden  
*Tempo (Zeit)* 1'49" - treffend, interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Geniesserischer, erlebter Vortrag mit kleinen, nicht störenden, Mängeln.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Lüthi Roland



## Festbericht

Vortrag: 1724	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Kunz Hans-Peter, Bettlach**

*Am Elsigsee  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** durchwegs strahlend und klangvoll

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* vielfach vorsichtig und unsicher  
*Beweglichkeit* meistens gewandt und locker  
*Intonation* Untere Lagen unsauber

**Interpretation I**

*Dynamik* flach, ohne Abwechslung, keine piani  
*Phrasierung* ausnahmslos bildhaft und passend  
*Artikulation* überwiegend gepflegt und variabel

**Interpretation II**

*Metrik* Zu jeder Zeit exakt und deutlich.  
*Rhythmik* sehr ausgewogen und genau  
*Agogik* Grösstenteils spannungsarm und wenig ausgeprägt.  
*Tempo (Zeit)* mit 2'45" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Ein gelungener, auf Sicherheit bedachter Vortrag. Darauf lässt sich aufbauen.

**Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 1673	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Kunz Jakob, Thun

*D'r Weidwäg us  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend ab der Mitte in den oberen Lagen zunehmend dünn und wenig tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* zu Beginn ordentlich, ab der Mitte zunehmend unsicher  
*Beweglichkeit* anfangs erfreulich, ab der Mitte in hohen Lagen zunehmend unsicher  
*Intonation* durchwegs schwankend

### **Interpretation I**

*Dynamik* aussagekräftig und abwechslungsreich, schöne piano Stellen  
*Phrasierung* passend gegliedert  
*Artikulation* überzeugend und abwechslungsreich

### **Interpretation II**

*Metrik* deutlich und erkennbar  
*Rhythmik* präzise, ab der Mitte teilweise leicht gestört  
*Agogik* anfangs erlebt und empfunden, flacht gegen Schluss ab  
*Tempo (Zeit)* 2'50" - gefällig, schöne Tempowechsel

**Musikalischer Ausdruck** Der anfangs liebliche Vortrag flacht gegen Schluss ab und wirkt verkrampt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Lüthi Roland





## Festbericht

Vortrag: 1665	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Kurth Magdalena, Oberdiessbach**

*Im Chuderhüsi  
Fritz Kurth*

**Tonkultur** gepflegt, obere Lagen mit etwas wenig Resonanz

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* zunehmende kleine Unsicherheiten, sonst erfreulich  
*Beweglichkeit* leichtfüssig  
*Intonation* obere Lagen leicht unrein

**Interpretation I**

*Dynamik* wohldosiert  
*Phrasierung* wenig überzeugend  
*Artikulation* wirkt etwas hart

**Interpretation II**

*Metrik* spürbar, teils verschwommen  
*Rhythmik* Triolen unrund  
*Agogik* nur in Ansätzen, wirkt gekünstelt  
*Tempo (Zeit)* 2'30"

**Musikalischer Ausdruck** Der feine Vortrag wirkt zart und zerbrechlich. Auf Sicherheit gespielt, ohne grossen Glanz.

**Bemerkungen**

Juror(in): Gehrig Urs



## Festbericht

Vortrag: 1282	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Lambercier Patrick, Le Locle

*La Vue des Alpes*  
Gilbert Kolly

---

**Qualité du son** soigné et soutenu

---

**Technique**

*Attaque du son* excellente sécurité, éduquée  
*Mobilité* sans peine, légère  
*Intonation* impeccable et pas troublée

---

**Interprétation I**

*Dynamique* amusante, partout impressionnante  
*Phrasé* bien mûre, phrasé bien claire  
*Articulation* conforme au sens, multiple

---

**Interprétation II**

*Métrique* distincte, nette et correcte  
*Rythmique* exacte, bien pesée et très précise  
*Agogique* réussie  
*Tempo (Durée)* 3'07", approprié et bien choisi

---

**Expression musicale** Bien jouée avec une bonne assurance, offrant des nombreuses atmosphères sonnantes.

---

**Remarques**

---

Juror(in): Kolly Gilbert



## Festbericht

Vortrag: 2123	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

Lüthi Roland, Münsingen

*Vroni  
Hans Jörg Sommer*

**Tonkultur** durchwegs warm und sehr gut tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* gekonnt und routiniert  
*Beweglichkeit* durchwegs wendig und locker  
*Intonation* korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene, abwechslungsreiche Gestaltung  
*Phrasierung* passend und anschaulich  
*Artikulation* vielfältig und abwechslungsreich

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* einwandfrei  
*Agogik* einfühlsam und passend  
*Tempo (Zeit)* 3'02", gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Ein ruhiger, besinnlicher Vortrag mit emotionalem Höhenflug; wie eine Liebeserklärung!

**Bemerkungen**

Juror(in): Baumann Peter



## Festbericht

Vortrag: 2169	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Manser Benjamin, Häggenschwil**

**Pfauentanz  
Manser Benjamin**

**Tonkultur** sehr eng in der Resonanz, trotzdem strahlend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* Beginn der Melodie recht sicher, dann zunehmend kleine Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* wendig und locker, doch gegen Ende des Vortrags verkrampt  
*Intonation* absolut rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr differenziert  
*Phrasierung* Der Beginn ist etwas verhaspelt.  
*Artikulation* wenig variabel und unpassend

**Interpretation II**

*Metrik* Der Puls der Musik ist nachvollziehbar.  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* Die Temposchwankungen sind spärlich.  
*Tempo (Zeit)* angenehm und mit 1'30" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Schade, dass vermutlich die Nervosität einen Streich spielte. Man spürt die guten musikalischen Ansätze, nur gelingen sie nicht durchwegs.

**Bemerkungen** traditionelles innerschweizer Motiv  
 Klassenverlust aufgrund von mehreren Anblastönen

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 2077	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Marfurt Markus, Ettiswil**

**Im Geissenschachen  
Bernhard Wichser**

**Tonkultur** in den tiefen Lagen dumpf und verhalten, in den hohen Lagen jedoch dezent und tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* beim Anblasen viele "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* unsicher und schwerfällig  
*Intonation* Die Schlusstöne sind vermehrt fallend.

### **Interpretation I**

*Dynamik* alles abwechslungslos laut, liebliche piani fehlen  
*Phrasierung* Die Gliederung ist klar gegliedert und passend.  
*Artikulation* abwechslungsreich und variabel

### **Interpretation II**

*Metrik* ausgezeichnet und zutreffend  
*Rhythmik* sehr ausgewogen  
*Agogik* wenig ausgeprägt  
*Tempo (Zeit)* 2'42", angenehm und gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Im Vortrag wird auf Sicherheit gespielt, strahlende Höhepunkte und liebliche piani fehlen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Kellenberger Martin



## Festbericht

Vortrag: 2256	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Marti Willi, Willisau

*Gsundi Äntlibuecher Choscht*  
*Hermann Studer*

**Tonkultur** kräftiger Klang; jedoch etwas hart

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* vorsichtig  
*Intonation* gedrückt

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte und zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* passend  
*Artikulation* angepasst

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* klar  
*Agogik* wenig eingesetzt und nur ritardandi  
*Tempo (Zeit)* gut gewählt und mit 2'44" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Dynamik und Agogik wären das Salz in der Choscht.

**Bemerkungen** Klasse 1 sehr knapp verpasst.

Juror(in): Ferrari Renato



## Festbericht

Vortrag: 1964	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Masero Esther, Riehen

*Fryburger Chuereihe*  
*Volkswaise*

### **Tonkultur**

Die Volkswaise wird mit zartem, kernigem Klang gespielt. Die hohen Töne (e2-g2) sind oft etwas unstabil/zittrig und weniger rund im Klang.

### **Blastechnik**

#### *Treffsicherheit*

über das ganze Stück vorwiegend sicher und sauber gespielt, nur nach Atempausen mehrmals nicht sauber wieder in die Phrase eingestiegen.

#### *Beweglichkeit*

in allen Lagen gut

#### *Intonation*

sauber und rein

### **Interpretation I**

#### *Dynamik*

Die Melodie wird eher sanft und im Bereich der mittleren Lautstärken vorgetragen. Mit den wenigen leisen und lauten Stellen werden Kontraste geschaffen. Vielleicht kann hier noch mehr gewagt werden?

#### *Phrasierung*

schön und passend gegliedert

#### *Artikulation*

passend zum Choral meist breit und weich. Im schnelleren Teil wird auch hier etwas variiert.

### **Interpretation II**

#### *Metrik*

erkennbar und auch bei den agogischen Veränderungen spürbar

#### *Rhythmik*

gut und genau gespielt

#### *Agogik*

Ausgeprägte ritardandi (auch über mehrere Takte) geben dem Vortrag Spannung.

#### *Tempo (Zeit)*

ruhig, jedoch immer fließend und passend gewählt

### **Musikalischer Ausdruck**

Schön und sicher einstudiert und vorgetragen. Die schönen Fermaten im letzten Teil geben dem Vortrag Ruhe und Sicherheit.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Ramon



## Festbericht

Vortrag: 1231	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Mathis André, Giswil**

***Nimm's locker  
André Mathis***

***Tonkultur*** kultiviert und voluminös durch die ganze Melodie

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* Dein Ansatz ist wendig und locker.  
*Intonation* Die exakten Tonhöhenunterschiede sind rein.

***Interpretation I***

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* klar gegliedert, daher deutlich vernehmbar  
*Artikulation* schöne jodlerische Gestaltung

***Interpretation II***

*Metrik* ausgezeichnet, besonders im 2. Teil  
*Rhythmik* korrekt  
*Agogik* Die Temposchwankung ist beeindruckend.  
*Tempo (Zeit)* 2'38"

***Musikalischer Ausdruck*** Ein durchaus feinfühlig, spannender Vortrag mit vielen Höhepunkten und einem ausgezeichneten blastechnischen Können.

***Bemerkungen***

Juror(in): Aebi Walter





## Festbericht

Vortrag: 2045	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Mattmann Armin, Küssnacht**

**Äs Schwyzer-Büchelgsätzli  
Trad.**

**Tonkultur** gepflegt und gesund, jedoch oft etwas "luftig"

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher und ausgezeichnet  
*Beweglichkeit* sehr flexibel in allen Lagen, beeindruckend  
*Intonation* sehr rein

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich mit sehr schönen piani  
*Phrasierung* anschaulich und klar gegliedert  
*Artikulation* vielfältig und ausgereift

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar und präzise  
*Rhythmik* einwandfrei  
*Agogik* herrlich und genisserisch, wirklich mustergültig  
*Tempo (Zeit)* 2'14"

**Musikalischer Ausdruck** Herrlicher, liebevoll dargebotener Vortrag, dem die Lebensfreude anzumerken ist.

**Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1473	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Meier Meinrad, Sta. Maria V. M.**

*Vo mine Bärge  
Anton Wicky*

<b>Tonkultur</b>	Anfang erklingt sehr dumpf, in den Hochlagen dünn
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Es passieren doch einige Streifer.
<i>Beweglichkeit</i>	steif von Anfang bis Ende
<i>Intonation</i>	ab e2 unrein
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Leider fehlen schöne Piano-Stellen.
<i>Phrasierung</i>	anfänglich fassbar, später werden oft nur Noten aneinander gereiht
<i>Artikulation</i>	doch eher hart im Anschlag
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	weist Mängel auf
<i>Rhythmik</i>	Achtung bei den punktierten Noten, teils zu lange oder nicht gemacht
<i>Agogik</i>	Kleine ritardandi werden gemacht, andere Tempoveränderungen fehlen.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'28", teilweise schleppend
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der ganze Vortrag wirkt steif und verkrampt.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1612	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Meisser Ruth, Trogen**

**Sunntig im Sertig  
Ruth Meisser**

**Tonkultur** voll, aber leicht zittrig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* am Anfang sauber und ordentlich, zunehmend diverse Streifer und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* mittlere und tiefe Lagen flexibel, Hochlagen dünn und unsicher  
*Intonation* gelegentlich leicht getrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte, zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* teilweise unklar  
*Artikulation* eintönig, ein wenig monoton

**Interpretation II**

*Metrik* zum Teil undeutlich  
*Rhythmik* teilweise unklar  
*Agogik* nur in Ansätzen, wirkt flach  
*Tempo (Zeit)* mit 3'11" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag wirkt etwas zaghaft, unsicher und verhalten.

**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1340	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Metzger Hanspeter, Schleinikon**

***Ueli's Glück im Stall***  
**Hans - Jörg Sommer**

***Tonkultur*** strahlend und klangvoll

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* gewandt  
*Intonation* korrekt

***Interpretation I***

*Dynamik* zu wenig ausgeschöpft  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar  
*Artikulation* stilgerecht

***Interpretation II***

*Metrik* erkennbar  
*Rhythmik* genau  
*Agogik* spannungsvoll  
*Tempo (Zeit)* 1'50", treffend und erfüllt

***Musikalischer Ausdruck*** Abwechslungsreiche Darbietung. Leider ist oft von Ueli's Glück im Stall nicht allzuviel zu verspüren.

***Bemerkungen***

Juror(in): Müller Roland



## Festbericht

Vortrag: 1341	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Metzger Hanspeter, Schleinikon**

**Thymian  
René Ganz**

**Tonkultur** behaglich und überzeugend, mit angenehmer, strahlender Höhe

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* ausgezeichnet, routiniert, nur wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* erfreulich, gewandt und beeindruckend  
*Intonation* mustergültig, in allen Lagen tadellos und sauber

### **Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, voller Höhepunkte  
*Phrasierung* passend und einwandfrei, klar gegliedert  
*Artikulation* abwechslungsreich und überzeugend eingesetzt

### **Interpretation II**

*Metrik* präzise Gewichtung der Schwerpunkte  
*Rhythmik* einwandfrei und richtig  
*Agogik* erfreulich, einfühlsam und variantenreich eingesetzt  
*Tempo (Zeit)* 2'34", eingehalten. Tempowechsel werden nicht notiert.

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag ist ein gut erzählter, spannungsvoller Hörgenuss, der mit einer hohen Risikobereitschaft dargeboten wurde.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Frehner Paul



## Festbericht

Vortrag: 1544

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

**Moor Christoph, Küttigen**

**Hohliebler  
Robert Oesch**

### **Tonkultur**

Der Einstieg ist bekömmlich und solide, gar lieblich, doch danach wird sie zunehmend "chudrig", dumpf und verhalten.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Die Schwierigkeiten lassen den Bläser vorsichtig und suchend musizieren.

*Beweglichkeit*

Harzige Stellen lösen ganz flexible ab, zum Schluss wird sie klebrig.

*Intonation*

Sie ist schwankend und in Hohenlagen zu tief.

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Es wird vornehmlich in mezzoforte und piano musiziert. Eigentliche Höhepunkte sucht man umsonst.

*Phrasierung*

Sie ist anschaulich und nachvollziehbar.

*Artikulation*

Sie ist mal weich, dann wieder härter, was sie als abwechslungsreich erscheinen lässt.

### **Interpretation II**

*Metrik*

Die Auftrakte werden klar und korrekt unbetont gespielt.

*Rhythmik*

Der verständliche Rhythmus ist notenkonform.

*Agogik*

Im ersten Teil ist sie gleichförmig und verhalten, später wechseln sich accelerandi und ritardandi schön ab.

*Tempo (Zeit)*

Der Tempowechsel von ruhig zu schnell und wieder zu ruhig wird gefällig ausgespielt. Mit einer Zeit von 3.04 ist die Vorgabe erfüllt.

### **Musikalischer Ausdruck**

Die mit angezogener Handbremse vorgetragene Melodie mag trotz dem guten Tempowechsel nicht zu überzeugen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1763	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Morel Raymond, Cuarny**

*Hirtenlied*  
**Hans-Jürg Sommer**

---

**Qualité du son** Au début sans résonnance

---

**Technique**

*Attaque du son* beaucoup de frôlements et d'insécurité  
*Mobilité* collante, pas sûre  
*Intonation* hésitante

---

**Interprétation I**

*Dynamique* adaptée, mais peu de forti  
*Phrasé* sensé  
*Articulation* conforme à la mélodie

---

**Interprétation II**

*Métrique* difficilement reconnaissable et estompée  
*Rhythmique* en partie légèrement troublée  
*Agogique* seulement un tout petit peu  
*Tempo (Durée)* 3'22" atteinte

---

**Expression musicale** La prestation ne peut pas nous convaincre, le son rauque dérange tout le temps.

---

**Remarques**

---

Juror(in): Kellenberger Cornelia



## Festbericht

Vortrag: 1142	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Moser Peter, Cormondrèche

**Golmenegg**  
**Paul Flückiger**

**Tonkultur** dumpf und verhalten, dann kräftig und sonor werdender Klang

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* erfreulich ordentlich  
*Intonation* Hohe Lagen oft zu tief, sonst sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* wohldosiert, aber wenig ausgeprägt  
*Phrasierung* passend und nachvollziehbar  
*Artikulation* abwechslungsreich und passend

**Interpretation II**

*Metrik* teilweise verzogen (1. Teil), dann ordentlich  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* passend, aber nicht überzeugend  
*Tempo (Zeit)* mit 2'43" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Die Aussagekraft der Golmenegg ist heute eher verhalten und nicht ganz überzeugend. Nur Mut zum aktiven Gestalten!

**Bemerkungen**

Juror(in): Baumann Peter





## Festbericht

Vortrag: 2217	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Mosimann Fritz, Langnau**

**Christian Schybi  
Hermann Studer**

**Tonkultur** zarte, warme Tongebung mit klingender Resonanz

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* zu Beginn kleine Streifer, wird immer besser  
*Beweglichkeit* gewandt, mit kleinen Stolpern  
*Intonation* rein, perfekt

**Interpretation I**

*Dynamik* ausgezeichnet  
*Phrasierung* anschaulich und sinnfällig  
*Artikulation* gepflegt

**Interpretation II**

*Metrik* markant und präzise  
*Rhythmik* Triolen unrund, teils hinkend beim Aufstieg  
*Agogik* gelungen, gut dosiert  
*Tempo (Zeit)* 2'34", Tempo gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** In der liebevollen Darbietung steckt viel Kraft und Gefühl. Nur kleine Stolperer.

**Bemerkungen**

Juror(in): Gehrig Urs



## Festbericht

Vortrag: 1389	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Müller Franz, Oensingen

*Gruss an Wilderswil*  
*Peter Althaus*

**Tonkultur** dezent und tragend, manchmal etwas matt und wackelig

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* nicht überzeugend, viele "Streifer"  
*Beweglichkeit* teils vorsichtig und unsicher, Mittelteil schön fließend  
*Intonation* rein und sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* nur mehr oder weniger mf  
*Phrasierung* nachvollziehbar, Mittelteil ist lobenswert zu erwähnen  
*Artikulation* wenig variabel

**Interpretation II**

*Metrik* unregelmässig, im Mittelteil ordentlich  
*Rhythmik* zum Teil ungenau  
*Agogik* nicht überzeugend, wenig ausgeprägt  
*Tempo (Zeit)* 2'33", erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der "Gruss an Wilderswil" wurde von Windböen verweht. Du hast uns einen bemerkenswerten Mittelteil gespielt. Eine höhere Klasse wäre für dich kein Problem.

**Bemerkungen**

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1823

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

**Müller Kurt, Wildegg**

**Am Murtensee  
Gilbert Kolly**

**Tonkultur** zum Teil etwas dumpf, angenehm kräftig

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* in allen Lagen erfreulich  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar

### **Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig piani  
*Phrasierung* sinnfällig  
*Artikulation* sinnvoll und passend

### **Interpretation II**

*Metrik* exakt  
*Rhythmik* präzise  
*Agogik* nur in Ansätzen, zunehmend besser  
*Tempo (Zeit)* 3'03", Tempo fließend getragen

**Musikalischer Ausdruck** Vortrag bleibt verhalten, viele kleine blastechnische Patzer stören den Vortrag, verfehlt die Klasse 1 ganz knapp.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Wyss Ruedi



## Festbericht

Vortrag: 1681	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Nussbaum Peter, Malters**

*Uf em Brisä*  
**Pascal Barmettler**

**Tonkultur** voller und kerniger Klang, ab und zu etwas rau.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Zu Beginn sicher und sauber. Dann einige Anhänger nach Atempausen.  
*Beweglichkeit* Gut, bei Bindungen teils etwas tastend.  
*Intonation* sauber, kleine Trübungen bei ausgehaltenen Tönen

### **Interpretation I**

*Dynamik* gelungene Gestaltung mit abwechslungsreichen Lautstärken  
*Phrasierung* schön und passend  
*Artikulation* mehrheitlich weiche und breite Töne

### **Interpretation II**

*Metrik* der Puls ist durchgehend erkennbar  
*Rhythmik* korrekt und genau gespielt  
*Agogik* Die Fermaten verleihen dem Vortrag Ruhe. Es könnte allerdings auch mal etwas Fahrt aufgenommen werden.  
*Tempo (Zeit)* Auch die Tempi könnten etwas abwechslungsreicher vorgetragen werden.

**Musikalischer Ausdruck** Die Aussicht "uf em Brisä" ist heute etwas wolkenverhangen. Die gute dynamische Gestaltung kann auch für andere Bereiche als Grundlage dienen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Ramon



## Festbericht

Vortrag: 1147	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Nützi Kurt, Rothrist**

*E glückliche Tag*  
**Willi Giese**

**Tonkultur** angenehm und kräftig, manchmal matt und wenig tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer", einzelne Töne werden nachgedrückt  
*Beweglichkeit* erfreulich  
*Intonation* kleine Trübungen sind unüberhörbar

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte und wenig piani  
*Phrasierung* anschaulich, vereinzelt fast hastig  
*Artikulation* vielfältig

**Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar, einzelne Stellen ungenau  
*Rhythmik* richtig  
*Agogik* fast nur ritardandi  
*Tempo (Zeit)* mit 3'12" gut erreicht, Tempo mit schönen Bewegungen

**Musikalischer Ausdruck** Gefällige Darbietung, könnte aber mehr Schwung und musikalische Spannung haben.

**Bemerkungen**

Juror(in): Krebsler Karl-Heinz



## Festbericht

Vortrag: 1342	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 4
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Patrias Yvonne, Galgenen**

*Gruss aus Luzern  
Urs Patscheider*

**Tonkultur** "chudrig" und wenig füllend, im Schlussteil gepflegt und gesund

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* viele "Streifer" und Unsicherheiten, durchwegs viele Mängel  
*Beweglichkeit* zu jeder Zeit vorsichtig und unsicher  
*Intonation* in Hochlagen stark schwankend

**Interpretation I**

*Dynamik* von A - Z flach, ohne Abwechslung  
*Phrasierung* teilweise nachvollziehbar, die Schlusstöne sind aber immer viel zu lang  
*Artikulation* abwechslungsarm und wenig variabel

**Interpretation II**

*Metrik* Wird durch die vielen Hänger undeutlich und unklar.  
*Rhythmik* zum Teil ungenau und verhaspelt  
*Agogik* nicht überzeugend und spannungsarm  
*Tempo (Zeit)* 3'06"

**Musikalischer Ausdruck** Durch die blastechnischen Mängel, kann nicht mehr lebhaft musiziert werden. Es gilt jetzt, auf Bestehendem aufzubauen und sich weiterzuentwickeln.

**Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 1553	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Petit Myriam, Pringy**

*Fleur des alpes*  
*Myriam Petit*

**Qualité du son** constamment chaud et très bien cultivé

### **Technique**

*Attaque du son* vers le milieu quelques frôlements, si non excellente  
*Mobilité* la plus part vive et légère  
*Intonation* seulement une fois le d2 trop bas, sinon constamment propre

### **Interprétation I**

*Dynamique* riche en changements  
*Phrasé* bien mûre  
*Articulation* pleine d'effets

### **Interprétation II**

*Métrique* partie vite bien montrée, sinon accomplie  
*Rythmique* bien pesée  
*Agogique* bien dosée avec ritardandi impressionnants  
*Tempo (Durée)* 3'10"

**Expression musicale** Présantation riche en changements et vivante.

### **Remarques**

Juror(in): Mathis André



## Festbericht

Vortrag: 1619	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Piani Carlo, Sursee**

***D'r Weidwäg us  
Hans-Jürg Sommer***

***Tonkultur*** farblos und wenig tragend, getrübt und dünn

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* nicht überzeugend, viele "Streifer", besonders in Hochlagen  
*Beweglichkeit* geschult, teils harzig  
*Intonation* tolerierbar, Reibungen im oberen g2

***Interpretation I***

*Dynamik* ansatzweise gepflegt, aber wenig Höhepunkte, gute Terrassendynamik  
*Phrasierung* fassbar und sinnfällig  
*Artikulation* wenig variabel und einförmig

***Interpretation II***

*Metrik* undeutlich, doch spürbar  
*Rhythmik* unregelmässig, stotternd  
*Agogik* spannungsarm, nicht überzeugend  
*Tempo (Zeit)* 2'48", zähflüssig, teilweise schleppend

***Musikalischer Ausdruck*** Die doch zahlreichen Unsicherheiten lassen den Vortrag nur bedingt zum Erlebnis werden.

***Bemerkungen***

Juror(in): Kolly Gilbert





## Festbericht

Vortrag: 2179	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Pittet Jean, Yvonand

*Beim Badkapälli am Schwarzsee  
Max Sommer*

**Qualité du son** au début soigné, dès le milieu sans éclat et serré

### Technique

*Attaque du son* de plus en plus de petites insécurités  
*Mobilité* réjouissante  
*Intonation* propre, pas troublée

### Interprétation I

*Dynamique* peu variée, constamment plus ou moins mf  
*Phrasé* phrasé bien claire  
*Articulation* pauvre en changements

### Interprétation II

*Métrique* clairement reconnaissable  
*Rhythmique* bien pesée  
*Agogique* pas de tension  
*Tempo (Durée)* 2'30", tenue

**Expression musicale** Une prestation monotone, sans changements et points culminants.

### Remarques

Juror(in): Lanz Ulrich



## Festbericht

Vortrag: 1727

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

**Pöschl Jörg, Ofterschwang**

*Die Schweiz grüsst das Allgäu*  
*Hermann Studer*

### **Tonkultur**

Der weiche Ton beider Stimmen in den hohen Lagen ist matt und wenig tragend.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

viele "Streifer" und Unsicherheiten im ganzen Vortrag

*Beweglichkeit*

flüchtig und ungenau im ganzen Vortrag

*Intonation*

1. Stimme in hohen Lagen leicht gedrückt

### **Interpretation I**

*Dynamik*

abwechslungsreich und sehr gelungene Gestaltung

*Phrasierung*

gekonnt und klar gegliedert

*Artikulation*

abwechslungsreich und vielfältig in der ganzen Melodie

### **Interpretation II**

*Metrik*

Anfang gestört, Schluss erkennbar

*Rhythmik*

korrekt und notenkonform

*Agogik*

sehr schöne Ansätze vorhanden

*Tempo (Zeit)*

2'30"

### **Musikalischer Ausdruck**

Die ganze Melodie wird verhasstet und die Melodiebögen werden nicht sauber ausgespielt. Das ungenaue Zusammenspiel verhindert die Musik in der Melodie.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1737	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

Rindisbacher Hans, Niederönz

*Allegra Vereina*  
*René Ganz*

**Tonkultur** wohlklingend und getragen, gegen Schluss zittrig und verhalten

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* mühelos, gegen Ende harzig  
*Intonation* mehrere Unreinheiten vor allem in Tieflagen

### **Interpretation I**

*Dynamik* sehr differenziert  
*Phrasierung* klar gegliedert  
*Artikulation* abwechslungsreich

### **Interpretation II**

*Metrik* erkennbar, korrekt  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* gut dosiert, erfreulich  
*Tempo (Zeit)* 3'36", treffend, gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Etwas auf Sicherheit geblasener Vortrag ohne Glanzpunkte.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 2124	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Rohrer Patrick, Beckenried

*Willis Traum  
Anton Wicky*

**Tonkultur** "chäch" und geräumig, die Forti zum Teil schränkend und ohne Resonanz

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* wendig und locker, jederzeit sehr flexibel  
*Intonation* sauber und rein, Schlussöne fallend

### **Interpretation I**

*Dynamik* durchwegs voller Höhepunkte, sehr feine Piani  
*Phrasierung* von A-Z anschaulich und bildhaft  
*Artikulation* überzeugend und vielfältig

### **Interpretation II**

*Metrik* grösstenteils exakt und deutlich  
*Rhythmik* die accelerandi wirken verhaspelt  
*Agogik* ab und zu erfreulich, doch etwas spannungsarm  
*Tempo (Zeit)* mit 2'12" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der Bläser versucht zu gestalten. Dies wirkt vorallem bei den Forti übertrieben. Insgesamt aber ein sehr gut gelungener Vortrag.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 1511

Kategorie: AE

Unterverband: BKJV

Klasse: 2

**Roth Willy, Niederwangen**

*Im Bödeli  
Gilbert Kolly*

**Tonkultur** am Anfang warm und tragend gegen Schluss abnehmend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* viele "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* meistens recht sicher  
*Intonation* nur kleine Trübungen

### **Interpretation I**

*Dynamik* durchwegs nur mehr oder weniger mf  
*Phrasierung* klar und passend gegliedert  
*Artikulation* der Melodie gut angepasst

### **Interpretation II**

*Metrik* meist erkennbar  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* die ritardandi sind hörbar der Spannungsaufbau wird vermisst  
*Tempo (Zeit)* passend gewählt mit 2'40" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Vortrag der schön beginnt, sich aber später in den "Streifern" verliert

### **Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 2218	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 3
---------------	---------------	--------------------	-----------

Rüegsegger Karin, Zollbrück

*Im Goldbach*  
Hans Jürg Sommer

**Tonkultur** dumpf, tragend in den mittleren Lagen, dünn und dezent in den Hochlagen

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* zunehmende, kleine Unsicherheiten und etliche "Streifer"  
*Beweglichkeit* zu Beginn erfreulich, zunehmend klebrig  
*Intonation* in den hohen Lagen zu tief

### **Interpretation I**

*Dynamik* sehr differenziert  
*Phrasierung* deutlich vernehmbar  
*Artikulation* sinnvoll und angepasst

### **Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* klar und korrekt  
*Agogik* nur ritardandi  
*Tempo (Zeit)* 2'27"

**Musikalischer Ausdruck** Zurückhaltender Vortrag mit guten Ansätzen. Die Melodie fließt nicht richtig.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



## Festbericht

Vortrag: 1305	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Russi René, Fiesch

*Im Glisergrund*  
*Lukas Schmid*

### **Tonkultur**

Ein dünner, matter Ton, der teilweise gepresst und verkrampft daher kommt.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*  
*Beweglichkeit*  
*Intonation*

Ein bestimmter und überzeugender Start, dann wird sorgfältig und eher suchend musiziert.  
In der Tiefe ist sie zittrig und etwa mühsam, in der Höhe strahlend.  
Gut

### **Interpretation I**

*Dynamik*  
*Phrasierung*  
*Artikulation*

Sie ist oft gleichförmig und etwas flach.  
Klare Sätze.  
Sie ist differenziert.

### **Interpretation II**

*Metrik*  
*Rhythmik*  
*Agogik*  
*Tempo (Zeit)*

Verständlich und nachvollziehbar.  
Sie ist ausgewogen und gut empfunden.  
Hier wird wenig gestaltet. Sie wirkt ruhelos und einförmig.  
Der Tempowechsel ist wenig ausgereift. Die Verweilzeiten zwischen den Meldoienbögen sind oft knapp bemessen.  
Mit einer Zeit von 2.29 ist die Vorgabe erfüllt.

### **Musikalischer Ausdruck**

Im Gliesergrund sind wir noch nicht angekommen. Es ist ein vorsichtiger, wenig risiko-bewusster Vortrag. Ein paar Ruhepausen hätte die Spannung erhöht.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1078	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Saladin Leo, Amriswil

*Beim Badkapälli am Schwarzsee  
Max Sommer*

<b>Tonkultur</b>	Zu Beginn strahlend und klangvoll, ab dem zweiten Teil aber zittrig und verhalten
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Vor allem in den hohen Lagen sind einige Streifer vorhanden.
<i>Beweglichkeit</i>	Wirkt etwas klebrig und harzig
<i>Intonation</i>	Vor allem im Schlussteil etwas unpräzise, sonst gut
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Nur wenig Variation vorhanden, fast durchwegs nur mezzoforte.
<i>Phrasierung</i>	Meist passende Gliederung, wenn auch zum Teil nicht ganz deutlich erkennbar
<i>Artikulation</i>	Durchwegs wenig Variation ist zu vernehmen
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Sowohl Metrik, als auch Rhythmik sind nicht immer exakt und teils nicht so gut erkennbar.
<i>Rhythmik</i>	
<i>Agogik</i>	Bis auf ein, zwei ritardandi wenig ausgeprägt
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'47", Tempo ist gut gewählt
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Nach dem guten Start wurde der Vortrag leider durch die vielen Streifer und Unsicherheiten getrübt. Die nicht sehr ausgeprägte Gestaltung trüben den Vortrag zusätzlich.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Zollet Adrian





## Festbericht

Vortrag: 1652	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Saner Rolf, Mümliswil

Von der Lustigalp  
Hans-Jürg Sommer

**Tonkultur** anfänglich dezent und tragend, zunehmend matt und wenig tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* zunehmende, kleine Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* locker, teils vorsichtig  
*Intonation* schwankend, Tieflagen getrübt

### **Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig piani  
*Phrasierung* nachvollziehbar und passende Gliederung  
*Artikulation* ansprechend, meist zu einförmig

### **Interpretation II**

*Metrik* ordentlich und nachvollziehbar  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* nur in Ansätzen, eher spannungsarm  
*Tempo (Zeit)* 3'02", zähflüssig ohne Wechsel

**Musikalischer Ausdruck** Vortrag ohne Höhepunkte und fehlender Spannung.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 2216	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 3</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Schaller Benedikt, Kriens**

**Bärgchilbi  
Hermann Studer**

<b>Tonkultur</b>	Schöner Einstieg, ist aber sehr dünn in hohen Lagen
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Solider Beginn, doch zunehmend wird das g2 nicht erreicht
<i>Beweglichkeit</i>	schwerfällig
<i>Intonation</i>	viele störende Unreinheiten
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	zu wenig ausgeschöpft, monoton und flach
<i>Phrasierung</i>	wenig überzeugend
<i>Artikulation</i>	unterschiedslos, durchgehend wird staccato musiziert
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	nur teilweise erkennbar
<i>Rhythmik</i>	teilweise leicht gestört
<i>Agogik</i>	durch die ganze Darbietung keine Spannung
<i>Tempo (Zeit)</i>	mit 2'38" gut erreicht
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Nicht zu überzeugen vermag der Vortrag, vor allem auf Grund der blastechnischen Mängel. Vielleicht wäre eine weniger anspruchsvolle Melodie von Vorteil.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 2040	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Scheidegger Ernst, Burgdorf

*La Valaisanne*  
Hans-Jürg Sommer

**Tonkultur** Der feine Ton klingt in den hohen Lagen teils etwas eng und gedrückt. In den tieferen Lagen ist der Klang rund und voll.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Die Streifer und Ungenauigkeiten, im Mittelteil, haben die anfangs recht gute Beweglichkeit teilweise gestört, und den Vortrag unsicher klingen lassen.

*Beweglichkeit*  
*Intonation* Die Intonation ist, bis auf die Töne der höheren Lagen recht gut.

### **Interpretation I**

*Dynamik* Die Lautstärken variieren auf bescheidenes Niveau. Wir vermissen ein überzeugendes, strahlendes Forte.

*Phrasierung* Die Phrasen wurden meist gut gewählt und dargeboten.

*Artikulation* Vom Legato bis hin zum Staccato wurde die Artikulation gut gewählt.

### **Interpretation II**

*Metrik* Metrisch wirkte der heutige Vortrag eher flach.

*Rhythmik* Zeitweise kam der rhythmische Fluss etwas ins stocken und wirkte schleppend.

*Agogik* Leider waren agogische Passagen nur in Ansätzen vorhanden.

*Tempo (Zeit)* Auch beim Tempo wären klarere Unterschiede sehr willkommen. Zeit 2'31"

### **Musikalischer Ausdruck**

Der heutige Vortrag wirkte lieblich und mit sehr wenig Risiko gespielt. Doch gerade damit würde die schöne Melodie noch an Spannung gewinnen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Michel Ralph



## Festbericht

Vortrag: 1877	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Scherer Anton, Brünisried**

**Aux Champignons  
Gilbert Kolly**

**Tonkultur** warm und sehr gut tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* anfangs leicht schwankend, zunehmend besser

**Interpretation I**

*Dynamik* flach, nur mehr oder weniger mf  
*Phrasierung* immer gut nachvollziehbar  
*Artikulation* sinnvoll und passend gewählt

**Interpretation II**

*Metrik* korrekt  
*Rhythmik* ohne hörbare Mängel  
*Agogik* spannungsarm, nur ritardandi  
*Tempo (Zeit)* mit 2'36" erreicht, nur kleiner Tempowechsel

**Musikalischer Ausdruck** Sicher durchgespielte Darbietung, ohne Risiko vorgetragen.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 4025	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Schilt Ernst, Iseltwald**

**Sennentuntschi  
Hans-Jürg Sommer**

### **Tonkultur**

Der Klang ist von Beginn an eher dumpf, tendiert bei lauten Tönen ins Grelle und tönt nie wirklich tragend. Gegen Ende wird der Ton zwar weniger grell, bleibt aber dumpf.

### **Blastechnik**

#### *Treffsicherheit*

Gleich zu Beginn passieren einige gröbere Schnitzer. Über den ganzen Vortrag hinweg werden immer wieder Streifer und Unsicherheit hörbar.

#### *Beweglichkeit*

Die Beweglichkeit ist grundsätzlich gut. Teilweise wirken die ganz schnellen Passagen etwas klebrig. Insgesamt gelingen auch die grösseren Tonsprünge aber gut.

#### *Intonation*

Die Intonation ist grundsätzlich gut. Die Tonhöhen schwanken allerdings teilweise mit der Lautstärke und einige Male auch auf ausgehaltenen Tönen.

### **Interpretation I**

#### *Dynamik*

Die Bandbreite der Lautstärkegestaltung ist zwischen mezzopiano und forte gut ausgeschöpft. Ganz leise Töne werden nicht gespielt.

#### *Phrasierung*

Die Melodiebögen werden durchgehend nicht schön ausgespielt. Oftmals haben dadurch die schnellen Noten wenig Richtung. Etwas besser ist es zu Beginn bei den langsameren Passagen. Gegen Ende wirken auch diese etwas gehetzt.

#### *Artikulation*

Die Artikulation ist abwechslungsreich, wird aber gegen Ende zunehmend weicher.

### **Interpretation II**

#### *Metrik*

Die ersten Passagen werden metrisch etwas unklar gestaltet. Erst im Verlaufe des Vortrages nach den ersten langsameren Teilen wird die metrische Struktur besser erkennbar.

#### *Rhythmik*

Die rhythmischen Figuren werden zwar ziemlich exakt gespielt, haben aber zu wenig Gewichtungen.

#### *Agogik*

Die Tempogestaltung ist relativ wild. Auch deshalb wirken die sporadisch eingesetzten Tempoverlangsamungen teilweise etwas holprig.

#### *Tempo (Zeit)*

Die Zeit ist mit 2'39" erreicht.

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag zeigt viele einzelne Elemente, aber wenig Zusammenhängendes. Teilweise erhält man den Eindruck, dass insbesondere bei schnelleren Passagen keine Zeit für musikalische Gestaltung bleibt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Flavian



## Festbericht

Vortrag: 2180	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Schläppi Reto, Guttannen**

**Moos-Ruef  
Hans-Jürg Sommer**

<b>Tonkultur</b>	voller, tragender Klang
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	im schnelleren Teil etliche 'Streifer'
<i>Beweglichkeit</i>	in allen Lagen sicher
<i>Intonation</i>	sauber und rein
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	passend, aber wenig forti
<i>Phrasierung</i>	schöne Spannungsbögen
<i>Artikulation</i>	gut auf die Melodie abgestimmt
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar
<i>Rhythmik</i>	richtig
<i>Agogik</i>	einfühlsam
<i>Tempo (Zeit)</i>	gelungener Tempiwechsel, mit 3'00" gut erreicht
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Schöner stimmiger Vortrag, mit kleinen technischen Mängeln im schnelleren Teil.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 1765	Kategorie: AE	Unterverband: ZSVJ	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Schnider Hanspeter, Giswil**

***Dä Frutt Chuereihen***  
**Alfred Lorenz Gassmann**

<b>Tonkultur</b>	wohlklingend und getragen
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	routiniert und gekonnt, teilweise spricht in den piani der Ton nicht sofort an
<i>Beweglichkeit</i>	wendig und locker
<i>Intonation</i>	sauber und rein
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	ausgezeichnet und abwechslungsreich, sehr gelungene Gestaltung
<i>Phrasierung</i>	fassbar und klar gegliedert
<i>Artikulation</i>	abwechslungsreich und gepflegt
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	exakt und klar erkennbar
<i>Rhythmik</i>	korrekt
<i>Agogik</i>	gut dosiert, jedoch noch ausbaufähig
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'38"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Lieblich geblasener Vortrag, dem noch "der letzte Zwick" fehlt.
<b>Bemerkungen</b>	etwas seltsamer Beginn, Einblastöne und Beginn klar trennen

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1761	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Schori Ueli, Lyss

*Lüpfig u müpfig*  
*Ueli Schori*

**Tonkultur** kultiviert und voluminös

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten, im Allgemeinen gekonnt  
*Beweglichkeit* leichtfüssig, nur gegen den Schlussteil kleine Mängel  
*Intonation* sauber und korrekt

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, voller Höhepunkte  
*Phrasierung* ausgereift und fassbar  
*Artikulation* abwechslungsreich und wirkungsvoll

**Interpretation II**

*Metrik* präzise und erkennbar  
*Rhythmik* klar und korrekt  
*Agogik* einfühlsam und passend, aber noch mit Potential  
*Tempo (Zeit)* 2'35"

**Musikalischer Ausdruck** Erzählender Vortrag mit hervorragenden dynamischen Elementen.

**Bemerkungen**

Juror(in): von Arx Thomas P.





## Festbericht

Vortrag: 1636	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Schüler Peter, Flüelen

freier Vortrag

### **Tonkultur**

Mit sehr dumpfem Büchelklang beginnt der Vortrag. Bereits ab dem c" wird der Ton deutlich enger. Im Verlauf des Vortrages klingen die oberen Lagen zunehmend grell.

### **Blastechnik**

#### *Treffsicherheit*

Insgesamt sind nur wenige Fehltöne zu hören.

#### *Beweglichkeit*

Die Tonsprünge gelingen bis zum e" gut, auch wenn die Melodien mehrheitlich entlang der Naturtonreihe verlaufen.

#### *Intonation*

Die oberen Lagen sind von der Intonation her rein. Die oft gespielten, tiefen Töne - vor allem das c' - stimmen nicht gleich gut.

### **Interpretation I**

#### *Dynamik*

Der Vortrag bewegt sich durchwegs in einem mezzoforte mit wenigen Ausbrüchen zum forte in der ersten Hälfte und wenigen leisen Tönen gegen Ende.

#### *Phrasierung*

Die Melodiebögen werden fast ausschliesslich kurz gestaltet. Längere Bögen werden nicht gemacht. Vor allem gegen Ende des Vortrages steht zudem jeder Melodiebogen für sich.

#### *Artikulation*

Die Artikulation ist zu Beginn weich und wird dann zunehmend variantenreicher.

### **Interpretation II**

#### *Metrik*

Zu Beginn fehlt diesem freien Vortrag die Richtung. Eine metrische Struktur ist nicht hörbar. Erst im lüpfigeren 3er-Teil wird metrisch besser gestaltet. Gegen Ende flacht diese Gestaltung wieder etwas ab.

#### *Rhythmik*

In den lüpfigen Teilen wird exakt gestaltet. Ansonsten sind die rhythmischen Figuren weniger deutlich gespielt.

#### *Agogik*

Am Ende der Teile werden ganz minime Verlangsamungen angesetzt. Ansonsten ist die agogische Gestaltung minimal..

#### *Tempo (Zeit)*

Zu Beginn gibt es kaum ein feststellbares Tempo. Danach ist die Tempowahl durchaus ansprechend. Für einen Büchelvortrag ist die Zeit von 3'42" sehr lang.

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag beginnt etwas richtungslos, nimmt dann aber Fahrt auf. Allerdings wird die Motivik relativ lange und monoton wiederholt, was den Eindruck erweckt, dass der Vortrag gegen Ende "ausfranst".

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Flavian



## Festbericht

Vortrag: 1956	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Schwerzmann Roland, Burgistein**

*Der Meiringer  
Ulrich Mosimann*

**Tonkultur** strahlend und klangvoll

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* gekonnt und wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* wendig und locker, im Gesamten erfreulich  
*Intonation* sehr rein

**Interpretation I**

*Dynamik* wohl dosiert und gepflegt, aber wenig Höhepunkte  
*Phrasierung* passend und nachvollziehbar  
*Artikulation* angepasst, aber etwas abwechslungsarm

**Interpretation II**

*Metrik* erkennbar und richtig  
*Rhythmik* präzise, im Mittelteil teilweise leicht gestört  
*Agogik* gut dosiert, jedoch noch ausbaufähig  
*Tempo (Zeit)* 2'38"

**Musikalischer Ausdruck** Gefälliger Vortrag, der sauber vorgetragen wurde, jedoch noch mehr Spannung und Höhepunkte verträgt.

**Bemerkungen** Die Klasse 1 wurde ganz knapp erreicht.

Juror(in): von Arx Thomas P.



## Festbericht

Vortrag: 1183	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Schwitter Stephan, Horgen**

***Hesch Gäld im Sack?***

***Peter Althaus***

<b><i>Tonkultur</i></b>	Ein warmer und sehr gut tragender Ton wird mit gepressten Stellen unterbrochen.
<b><i>Blastechnik</i></b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Die solide Treffsicherheit wird mit zarten Höhen verzieht, doch dann wird es chudrig und macht auch Streifern Platz.
<i>Beweglichkeit</i>	Zunächst ist sie locker und leichtfüssig, doch dann schleichen sich viele Unsicherheiten ein und die Melodie wird fast klebrig.
<i>Intonation</i>	Gut und rein
<b><i>Interpretation I</i></b>	
<i>Dynamik</i>	Sie bleibt im Bereich von piano und mezzoforte. Somit fehlen die strahlenden Höhepunkte.
<i>Phrasierung</i>	Die Melodienbögen werden schön ausgespielt, manacher Start wird verhaspelt.
<i>Artikulation</i>	Sie ist variabel doch meist weich.
<b><i>Interpretation II</i></b>	
<i>Metrik</i>	Klar betont und die Gewichtung stimmt.
<i>Rhythmik</i>	Sie ist einwandfrei und der klare 3er gut verständlich.
<i>Agogik</i>	Sie wirkt zähflüssig manchmal gar ruckartig.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Der Tempowechsel ist gut erkennbar und belebt die Melodie. Mit einer Zeit von 3.29 ist das Soll erfüllt.
<b><i>Musikalischer Ausdruck</i></b>	Schön herausgespielter Kuckucks- und feinfühlicher Vogelruf. Sie wechseln sich leider mit gepressten und klaren Tönen ab. Das nimmt der Melodie die Ausstrahlungskraft.
<b><i>Bemerkungen</i></b>	

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 1548	Kategorie: AE	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Scotton Robert, Annecy

*Soleil de montagne*  
*Robert Scotton*

---

**Qualité du son** agréable et puissant

---

**Technique**

*Attaque du son* excellente, sécurité, solide  
*Mobilité* sans peine  
*Intonation* parfois trouble

---

**Interprétation I**

*Dynamique* bien dosée, pleine d'expression  
*Phrasé* évident, phrasé bien claire  
*Articulation* conforme au sens, soignée

---

**Interprétation II**

*Métrique* marquante, bien perceptible  
*Rythmique* correcte, des fois agitée  
*Agogique* seulement un tout petit peu  
*Tempo (Durée)* 3'20", partiellement traînant

---

**Expression musicale** Une présentation qui nous laisse sentir le charme romand. Joué avec une bonne assurance.

---

**Remarques**

---

Juror(in): Kolly Gilbert



## Festbericht

Vortrag: 1120	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Senn Hans, Schinznach Bad**

**Zur Freude des Tages**  
**Gilbert Kolly**

**Tonkultur** Der volle und kräftige Ton erklingt in den hohen Lagen dünn.

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar, aber stören kaum  
*Beweglichkeit* wendig und locker in allen Lagen  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar vor allem im g2

**Interpretation I**

*Dynamik* zu wenig ausgeschöpft, vor allem mit kräftigen forti und weichen piani  
*Phrasierung* Bindebögen werden weit und sauber gespannt  
*Artikulation* abwechslungsreich und gut gewählt

**Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar im ganzen Vortrag  
*Rhythmik* sehr ausgewogen, präzise  
*Agogik* nur in Ansätzen hörbar und nicht ausgereift  
*Tempo (Zeit)* 2'57"

**Musikalischer Ausdruck** Die ganze Melodie wirkt monoton und das g2 strahlt nicht. Die Freude des Tages wird nicht voll auskosten und miterlebt.

**Bemerkungen**

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1881	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Siegenthaler Michael, Bowil**

**Ämmetaler Guess  
Fritz Kurth**

**Tonkultur** farblos und wenig tragend

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* zunehmende, kleine Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* etwas harzig im Fluss, vorsichtig und unsicher  
*Intonation* schwankend

### **Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig piani  
*Phrasierung* deutliche Satzgestaltung  
*Artikulation* doch etwas abwechslungsarm

### **Interpretation II**

*Metrik* gut vernehmbar, besonders im 2. Teil  
*Rhythmik* teilweise leicht gestört  
*Agogik* nicht überzeugend, somit wenig Spannung  
*Tempo (Zeit)* mit 2'40" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag hat gute Ansätze, hat aber keine Spannung und Schwung und wirkt daher fad und flach. Bring mehr Risiko ins Spiel, es wird sich lohnen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 1785	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Sonderegger - Friemel Andrea, Thalwil**

**Golmenegg  
Paul Flückiger**

<b>Tonkultur</b>	wohlklingend und getragen
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar
<i>Beweglichkeit</i>	erfreulich, wendig und locker
<i>Intonation</i>	kleine Trübungen unüberhörbar
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	abwechslungsreich und beeindruckend
<i>Phrasierung</i>	klar gegliedert und passend
<i>Artikulation</i>	abwechslungsreich und vielfältig
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar und korrekt
<i>Rhythmik</i>	ausgewogen
<i>Agogik</i>	geniesserisch und einfühlsam
<i>Tempo (Zeit)</i>	3'00, interessant variiert und gefällig
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Erlebnisreicher, spannender Vortrag, tiefempfunden und schön gestaltet.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 2167	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 4
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Stadelmann Franz, Steinhuserberg**

**Bättztyglöggi  
Josef Studer**

**Tonkultur** matt und wenig tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* zunehmend vorsichtig und unsicher  
*Beweglichkeit* verkrampft  
*Intonation* meist sauber und rein

**Interpretation I**

*Dynamik* ansatzweise nur mezzoforte und mezzopani  
*Phrasierung* meist passend, zum teil kurzatmig  
*Artikulation* variabel und angepasst

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* ohne hörbare Mängel  
*Agogik* nur in Ansätzen  
*Tempo (Zeit)* passend mit 1'30" zu kurz

**Musikalischer Ausdruck** Vortrag bis zum Abbruch zunehmend unsicherer werdend.  
 Leider Heute nicht gelungen.

**Bemerkungen** Abbruch

Juror(in): Christen Martin





## Festbericht

Vortrag: 2036	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Stäuble Jörg, Belp**

*Uf em Bärg  
Gilbert Kolly*

**Tonkultur** wenig tragend, oben dünn

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* am Anfang sicher, zunehmend unsicherer  
*Beweglichkeit* etwas tastend  
*Intonation* meistens sauber und rein

**Interpretation I**

*Dynamik* wenig variabel, meist nur mezzoforte  
*Phrasierung* Sätze gut hörbar  
*Artikulation* einförmig und abwechslungsarm

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* ausgewogen und richtig  
*Agogik* nur in Ansätzen Spannung fehlt  
*Tempo (Zeit)* gut gewählt mit 2'49" erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Durchbuchstabierter Vortrag, ohne Risiko und Höhepunkte dargeboten.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 1818

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

**Steffen Josef, Neuenhof**

*Traum der Arve*

*Robert Körnli*

**Tonkultur** Zu Beginn "chudrig" und wenig füllend. Mit zunehmender Dauer wohlklingend und getragen.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* viele "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* durchwegs vorsichtig und unsicher  
*Intonation* Meistens ungetrüb. G" stark schwankend.

### **Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* Von A - Z bildhaft und passend.  
*Artikulation* überwiegend variabel und angepasst

### **Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar und korrekt  
*Rhythmik* weitgehend makellos und präzise  
*Agogik* nur in Ansätzen vernehmbar  
*Tempo (Zeit)* mit 2'43" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Nach harzigem Start wurde gekonnt weitermusiziert. Agogisch sind Ansätze vorhanden welche weiter ausgebaut werden sollten!

### **Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 1819	Kategorie: BE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Steffen Josef, Neuenhof**

***Fuchstreiben  
Hermann Studer***

***Tonkultur*** tragend, etwas hart in tiefen Lagen

***Blastechnik***

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* locker in allen Lagen  
*Intonation* korrekt und sauber

***Interpretation I***

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* sinnfällig und passend  
*Artikulation* passend, zum Teil etwas hart

***Interpretation II***

*Metrik* zu Beginn unklar, danach nachvollziehbar  
*Rhythmik* klar herausgestellt  
*Agogik* nur in Ansätzen  
*Tempo (Zeit)* 1'47", erfüllt, Tempo lüpfig

***Musikalischer Ausdruck*** Erlebter Vortrag mit viel Risikobereitschaft

***Bemerkungen***

Juror(in): Wyss Ruedi



## Festbericht

Vortrag: 1302	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Steiner Edi, Frauenfeld**

***Mir vom Unterland***  
***Eugen Fenner***

<b>Tonkultur</b>	Nach dem chrtzigen Anfang wird der Ton tragend und rund. Leider ist der Schluss dann wieder chrtzig.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Die Treffsicherheit ist gut, nur im Mittelteil sind einige Streifer zu vernehmen.
<i>Beweglichkeit</i>	Im Mittelteil ist die Beweglichkeit gewandt, jedoch wirken der Anfang und der Schluss verkrampft und vorsichtig.
<i>Intonation</i>	Die Intonation ist rein und sauber.
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Dynamische Gestaltungselemente wie die schönen Echo Teile könnten noch vermehrt eingesetzt werden.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasen wirken anfänglich etwas verhaspelt und sind dann klarer abgegrenzt.
<i>Artikulation</i>	Die Artikulation ist teilweise sehr hart.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Die Metrik ist nicht immer ganz klar.
<i>Rhythmik</i>	Der Rhythmus wirkt etwas unruhig.
<i>Agogik</i>	Anfangs ist die Agogik flach. Danach sind einige Tempoveränderungen festzustellen.
<i>Tempo (Zeit)</i>	Die Melodie ist mit 2'10" zu kurz.
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der Vortrag ist anfänglich abtastend und brav. Erst im Mittelteil wird es etwas lüpfiger.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Odermatt Thomas



## Festbericht

Vortrag: 1764	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

### Stöckli Meinrad, Derendingen

*Uf de Höchalp  
Max Sommer*

<b>Tonkultur</b>	in tiefen Lagen knurrig, oben gepresst
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	vorsichtig und unsicher, etliche "Streifer"
<i>Beweglichkeit</i>	harzig und unbeweglich, eher schwerfällig
<i>Intonation</i>	d2 of zu tief, generell schwankend
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	flach, ohne Abwechslung, meist nur mehr oder weniger mf
<i>Phrasierung</i>	sinnfällige, passende Gliederung, deutlich vernehmbar
<i>Artikulation</i>	abwechslungsarm, wenig variabel, etwas zu einförmig
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	ordentlich, gut vernehmbar
<i>Rhythmik</i>	teilweise hinkend und leicht gestört
<i>Agogik</i>	wenig ausgeprägt, nicht überzeugend
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'25", gut eingehalten, Tempowechsel gut gewählt
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Wenig ausgereifter Vortrag, spannungsarm dargeboten. Dies wirkt etwas lieblos.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Frehner Paul



## Festbericht

Vortrag: 2262	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Stofer Thomas, Sempach**

*Im Chutt  
Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** strahlend und klangvoll

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* absolut einwandfrei sicher  
*Beweglichkeit* elegant und schwungvoll  
*Intonation* perfekt

**Interpretation I**

*Dynamik* durch die ganze Melodie voller Höhepunkte  
*Phrasierung* spannungsvoll gegliedert  
*Artikulation* staccato als auch legato wunderschön vorgetragen

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* einwandfrei  
*Agogik* spannungsgeladen durch die vorgetragene Melodie  
*Tempo (Zeit)* mit 3'12" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag erweist sich als ein wahrer Ohrenschaus und der Alphornbläser wird durch einen frenetischen Beifall belohnt. Hier wird wahrhaftig musiziert. Ein Genuss für Zuhörer und Jury.

**Bemerkungen**

Juror(in): Aebi Walter



## Festbericht

Vortrag: 1356	Kategorie: AE	Unterverband: NWSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Studer Käthi, Horriwil

*Vo de blaue Jurabärge*

*Robert Körnli*

<b>Tonkultur</b>	Der kräftige und volle Ton wirkt in den hohen Lagen ermüdend und dünn.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Störende Unsicherheiten und schlecht ausgespielte Schlusstöne.
<i>Beweglichkeit</i>	Vorsichtig und unsicher im ganzen Vortrag
<i>Intonation</i>	Kleine Trübungen unüberhörbar in allen Lagen
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Nur mehr oder weniger mf, kräftige forti und piani fehlen.
<i>Phrasierung</i>	Verzogene Gliederung stören den Fluss der Melodie.
<i>Artikulation</i>	Unpassend sind die vielen staccati.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Schwer erkennbar vor allem im Mittelteil.
<i>Rhythmik</i>	teilweise hinkend
<i>Agogik</i>	Durch die brave Spielweise kann keine Spannung aufgebaut werden.
<i>Tempo (Zeit)</i>	2'48"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der ganzen Melodie fehlt der Glanz, ist nicht ausgereift. Zwischendurch ertönen schöne Ruf-Echo.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): Scheuber Hans



## Festbericht

Vortrag: 1739	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Suwald Nikola, Neuheim**

*Im Alpstè  
Beat Bischof*

**Tonkultur** In tiefen Lagen warm, weich und dunkel. In den hohen ist der Ton eng und zeigt wenig Resonanz.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* Zu Beginn erfreulich, dann kommen luftige pp. Später machen sich immer mehr Schwierigkeiten bemerkbar.

*Beweglichkeit* Sie ist wenig elegant, gar verhalten und zaudernd. Der 6/8-Teil wirkt locker.  
*Intonation* Korrekt

### **Interpretation I**

*Dynamik* Meist wird in mezzoforte musiziert. Die piani sind gepresst und die forti werden unkontrolliert gespielt.

*Phrasierung* Es sind klare Sätze. Die Auftrakte sind manchmal verhaspelt.

*Artikulation* Sie ist geschmeidig doch meist weich und somit abwechslungsarm.

### **Interpretation II**

*Metrik* Der Puls ist klar.

*Rhythmik* Sehr ausgewogen

*Agogik* Obwohl accelerandi und ritardandi eingesetzt werden, wirkt die Agogik flügelahm und eintönig.

*Tempo (Zeit)* Die Temposteigerung im 3. Teil ist besonders gut gelungen.  
Mit einer Zeit von 3.03 ist die Vorgabe erfüllt.

**Musikalischer Ausdruck** Abtastend, vorsichtig und suchend. Es herrscht eine leicht trübe, neblige Stimmung im Alpstè, der Berg hätte lieber eine "Föhnlage"! Smile

### **Bemerkungen**

Juror(in): Hänni Peter F.





## Festbericht

Vortrag: 1804	Kategorie: BE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	---------------------	-----------

Thurnheer Roland, Zürich

*En Juchz*  
*Roli Thurnheer*

**Tonkultur** schöner chächer Büchelton

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* am Anfang sehr sicher, später kleinere Streifer  
*Beweglichkeit* wendig und locker  
*Intonation* meistens absolut rein

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung  
*Phrasierung* klare Sätze unterteilt  
*Artikulation* passend eingesetzt

**Interpretation II**

*Metrik* durchwegs klar erkennbar  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* spannungsvoll dargeboten  
*Tempo (Zeit)* abwechslungsreich, mit 2'12" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Frischer Vortrag, fröhlich dargeboten. Mit unnötigem Schlussbuquet.

**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin



## Festbericht

Vortrag: 2083	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Tobler Anita, Uettligen**

*Bi üs im Oberaargou  
Max Sommer*

**Tonkultur** dezent und tragend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* zum Teil etwas vorsichtig und suchend  
*Beweglichkeit* gewandt  
*Intonation* hohe Lagen unsauber

**Interpretation I**

*Dynamik* abwechslungsreich  
*Phrasierung* passende Gliederung  
*Artikulation* abwechslungsreich

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* exakt  
*Agogik* vereinzelt spannungsarm  
*Tempo (Zeit)* 3'02", angemessen, erfüllt

**Musikalischer Ausdruck** Trotz der meist schönen Gestaltung, fehlt dem Voetrag etwas "Würze" und der musikalische Fluss, kommt zuwenig zur Geltung.

**Bemerkungen**

Juror(in): Müller Roland



## Festbericht

Vortrag: 1536	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Wagner Heinz, Kerns**

**D'r Sunnebärgler  
Hans Britschgi**

### **Tonkultur**

Kräftiger und voller Ton, der leider beim Aushalten oft nachgedrückt wird.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Einige Streifer während des ganzen Vortrags.

*Beweglichkeit*

Im Grunde gut, noch etwas zaghaft.

*Intonation*

Recht sauber, ausgehaltene Töne manchmal getrübt.

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Gepflegt, vor allem feine pianis (ausgenommen der Schlusstöne) fehlen noch.

*Phrasierung*

Gut fassbar.

*Artikulation*

Oft angestossen, die Artikulation ist noch zu abwechslungsarm.

### **Interpretation II**

*Metrik*

Erkennbar, wenn auch manchmal etwas undeutlich.

*Rhythmik*

Richtig. Die Schlusstöne werden zu langatmig ausgehalten.

*Agogik*

Diese ist nur im Ansatz vorhanden, sie könnte noch viel zu mehr Spannung im Stück beitragen.

*Tempo (Zeit)*

2'30" - insgesamt wirkt der Vortrag durch das gewählte Tempo etwas schleppend. Tempowechsel fehlen.

### **Musikalischer Ausdruck**

Der Vortrag ist noch zu spannungslos und leidet unter dem Nachdrücken der Töne.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Münch Christa



## Festbericht

Vortrag: 1538	Kategorie: BE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Wagner Richard, Kerns**

**Chärnser Choscht  
Richard Wagner**

**Tonkultur** strahlend und klangvoll, behaglich und überzeugend

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* einwandfrei sicher, vorzüglich  
*Beweglichkeit* sehr flexibel, wendig und locker  
*Intonation* tadellos, einwandfrei

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, abwechslungsreich  
*Phrasierung* überzeugend, einwandfrei  
*Artikulation* abwechslungsreich und vielfältig

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar, makellos  
*Rhythmik* sehr ausgewogen und präzise  
*Agogik* spannungsgeladen, erfreulich  
*Tempo (Zeit)* 1'45", abwechslungsreich, interessant variiert

**Musikalischer Ausdruck** Überzeugender Vortrag. Gueti Choscht vo Chärns.

**Bemerkungen**

Juror(in): Marfurt Markus



## Festbericht

Vortrag: 1756	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 3
---------------	---------------	---------------------	-----------

Walser Hanspeter, Tschierstchen

*Was git's schöners?*  
Hans-Jürg Sommer

### **Tonkultur**

Getrübter Chorklang, manchmal ist ein Klirren zu hören.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

störende Unsicherheiten

*Beweglichkeit*

vorsichtig

*Intonation*

zu Beginn rein, gegen Schluss kleine Trübungen unüberhörbar in den Hochlagen

### **Interpretation I**

*Dynamik*

zu wenig ausgeschöpft, zwischen einem kräftigen f und einem feinen p

*Phrasierung*

teilweise unklar, die Bögen werden oft unterbrochen

*Artikulation*

wenig variabel

### **Interpretation II**

*Metrik*

erkennbar

*Rhythmik*

im Mittelteil unruhig

*Agogik*

wenig ausgeprägt

*Tempo (Zeit)*

2'30", Zeit knapp erreicht

### **Musikalischer Ausdruck**

Die Melodie wirkt flach und brav. Die Spannung in den Melodienbögen wird vermisst. Dem Titel entsprechend fehlt die Überzeugung und Freude am Schönen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Stofer Thomas



## Festbericht

Vortrag: 2266	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	<b>Klasse: 2</b>
---------------	---------------	---------------------	------------------

**Weber Michael, Ettenhausen TG**

*Z'friede si  
Beat Bischof*

**Tonkultur** zu Beginn warm und sehr gut tragend, zunehmend dünn in den hohen Lagen

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* beachtlich, nur wenige "Streifer"  
*Beweglichkeit* anfangs noch wendig und locker, dann vorsichtig  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar

**Interpretation I**

*Dynamik* gepflegt, aber wenig Höhepunkte  
*Phrasierung* passend und nachvollziehbar  
*Artikulation* variabel

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* korrekt  
*Agogik* gut dosiert  
*Tempo (Zeit)*

**Musikalischer Ausdruck** Vielversprechender Anfang, die Überzeugung hält nicht an. Dem Vortrag fehlt die Spannung.

**Bemerkungen**

Juror(in): Sonderegger-Friemel A



## Festbericht

Vortrag: 4009	Kategorie: AE	Unterverband: EJV	<b>Klasse: 4</b>
---------------	---------------	-------------------	------------------

**Weidmann Fritz, Calgary, Alberta, Kanada**

**Moos-Ruef  
Hans-Jürg Sommer**

<b>Tonkultur</b>	Zunächst startet der Bläser mit einem strahlenden warmen Alphonnton. Dann wird er zunehmend dezent und chudrig.
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	Nach dem Fehlstart ist sie ok, aber dann schleichen sich viele Unsicherheiten. Stolperer und zunehmende Schwierigkeiten begleiten den Bläser zum Abbruch.
<i>Beweglichkeit</i>	Verkrampft bis zaudernd
<i>Intonation</i>	Urchig
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	Die blastechnischen Schwierigkeiten lassen keine dynamische Gestaltung zu.
<i>Phrasierung</i>	Die Sätze sind klar.
<i>Artikulation</i>	Die gleichförmige Artikulation ist weich.
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	Mühsam und verschwommen
<i>Rhythmik</i>	Noch keiner erkennbar
<i>Agogik</i>	
<i>Tempo (Zeit)</i>	
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Der unsichere Start setzt sich bis zum Abbruch fort.
<b>Bemerkungen</b>	Abbruch nach 58 Sekunden.

Juror(in): Hänni Peter F.



## Festbericht

Vortrag: 4010

Kategorie: AE

Unterverband: EJV

Klasse: 2

Weidmann Sonja, Calgary, Alberta

Von der Planalp  
Hans-Jürg Sommer

### **Tonkultur**

Matt und zu wenig variabel, in hohen Lagen dünn.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Durchwegs viele Streifer und Unsicherheiten.

*Beweglichkeit*

Tastend und vorsichtig.

*Intonation*

Meist sauber.

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Ganzes Stück in mf vorgetragen, p und f fehlen.

*Phrasierung*

Erkennbar, zuweilen stockend.

*Artikulation*

Angestossen und dadurch eintönig. Mit mehr Vielfältigkeit würde der Vortrag viel gewinnen.

### **Interpretation II**

*Metrik*

Erkennbar.

*Rhythmik*

Durch viele Streifer gestört.

*Agogik*

Nur in Ansätzen vorhanden.

*Tempo (Zeit)*

2'35", angemessen gewählt.

### **Musikalischer Ausdruck**

Dem Vortrag fehlt die Spannung durch mangelnde Agogik und Dynamik. Zudem wirkt er vorsichtig vorgetragen.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Münch Christa





## Festbericht

Vortrag: 1210	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 2
---------------	---------------	--------------------	-----------

Wenger Werner, Rüscheegg-Heubach

Dr Tiefmättler  
Hans-Jürg Sommer

**Tonkultur** dumpf und verhalten, vielfach schränkend und ohne Resonanz

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* durchwegs klebrig  
*Intonation* kleine Trübungen unüberhörbar g" häufig unrein

### **Interpretation I**

*Dynamik* Von A-Z bemerkenswert und kurzweilig. Die Forti meistens übertrieben  
*Phrasierung* klar gegliedert und passend  
*Artikulation* vorwiegend variabel und gepflegt

### **Interpretation II**

*Metrik* am Anfang exakt, ab der Mitte undeutlich und unsicher  
*Rhythmik* vielfach holprig und ungenau  
*Agogik* weitgehend nur in Ansätzen vorhanden  
*Tempo (Zeit)* mit 2'45" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Dynamisch wurde viel, aber leider etwas lieblos, gestaltet. Es sind keine wirklichen Höhepunkte erkennbar.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin



## Festbericht

Vortrag: 2035	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Wietlisbach Mirjam, Neuenkirch

*De Lischebödeler  
Hans-Jürg Sommer*

### **Tonkultur**

Der Ton ist tragend und warm. In den höheren Lagen wird er etwas dünn.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Die Treffsicherheit ist abgesehen von ein paar Streiferli recht gut.

*Beweglichkeit*

Leicht und gekonnt hüpfst du durch die schöne Melodie.

*Intonation*

Die Töne der tieferen Lagen werden nicht immer rein intoniert, sie sind etwas getrübt.

### **Interpretation I**

*Dynamik*

Die Bandbreite der Dynamik wird recht gut auskostet.

*Phrasierung*

Durch die gesetzten Melodiebogen kommen die Phrasen klar zum Ausdruck.

*Artikulation*

Der Artikulation ist ansprechend und sinnvoll gewählt und vorgetragen.

### **Interpretation II**

*Metrik*

Den metrischen Puls nehmen wir klar entgegen.

*Rhythmik*

Der rhythmische Fluss steht klar, kommt aber gegen Schluss leicht ins stocken.

*Agogik*

Die Agogik wird nicht voll ausgeschöpft.

*Tempo (Zeit)*

Das Tempo ist mit 3'02" gut gewählt und klar in die Melodie geflossen.

### **Musikalischer Ausdruck**

Wir konnten einen sehr einfühlsamen und schönen 'alphornigen' Vortrag hören.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Michel Ralph



## Festbericht

Vortrag: 2013	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

**Wigger Toni, Luzern / Reussbühl**

*En glückliche Tag*  
*Willi Gise*

**Tonkultur** wohlklingend und getragen

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* durchwegs wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* locker und erfreulich  
*Intonation* mehrheitlich rein und sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* ohne Höhepunkte, wenig variabel  
*Phrasierung* passende Gliederung, deutlich vernehmbar  
*Artikulation* etwas eintönig und abwechslungsarm

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar  
*Rhythmik* klar und korrekt  
*Agogik* spärlich, nur in Ansätzen  
*Tempo (Zeit)* 2'34", gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Die Melodie wird sicher und solide vorgetragen. Dem Vortrag fehlt die Würze, sowie schöne strahlende Höhepunkte. Die Klasse 1 wird knapp erreicht.

**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 1461	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Zahnd Nora, Mamishaus

*Wenn die Natur erwacht*  
Gilbert Kolly

### **Tonkultur**

Der Ton klingt weich und klar in allen Lagen bis ins g". Gegen Ende wird er in den tiefen Lagen etwas dumpfer.

### **Blastechnik**

#### *Treffsicherheit*

Von Beginn weg sind einige, allerdings nicht stark störende Streifer zu verzeichnen. Leider werden sie gegen Ende eher häufiger.

#### *Beweglichkeit*

Gekonnt und elegant werden Tonsprünge bewältigt.

#### *Intonation*

Die Intonation ist grundsätzlich gut. Einzelne Töne werden nicht gut gestützt und sind etwas zu tief, vor allem im piano.

### **Interpretation I**

#### *Dynamik*

Dynamisch wird oft in einer mittleren Lautstärke musiziert. Auch leise Töne kommen einige Male zum Klingen. Die ganz lauten Klänge fehlen.

#### *Phrasierung*

Die Melodiebögen werden schön ausgespielt und die Zieltöne gut ausgehalten. Am Schluss wird der Vortrag etwas kurzatmiger.

#### *Artikulation*

Die Tonanfänge werden variabel und gekonnt gestaltet.

### **Interpretation II**

#### *Metrik*

Die metrischen Figuren werden über den ganzen Vortrag hinweg klar gestaltet. Einzige Ausnahme ist eine kurze Passage im letzten Teil vor dem Da Capo.

#### *Rhythmik*

Die rhythmischen Figuren werden exakt gespielt.

#### *Agogik*

Die Tempi werden flexibel und stimmig variiert.

#### *Tempo (Zeit)*

Die beiden Tempi sind gut unterschieden. Die Zeit ist mit 3'02" locker erreicht.

### **Musikalischer Ausdruck**

Wir hören einen mutigen, abwechslungsreichen Vortrag. Einzig beim Da Capo am Ende flacht er etwas ab.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Imlig Flavian



## Festbericht

Vortrag: 2059	Kategorie: AE	Unterverband: NOSJV	Klasse: 2
---------------	---------------	---------------------	-----------

**Zeiter Antonio, Wald AR**

**Des Sennen Alltag  
Bernhard Wichser**

**Tonkultur** Etwas dumpf und rau, g2 etwas gepresst

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* Nach einem ordentlichen Start gibt es zunehmend kleine Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* recht erfreulich, etwas Mühe mit den hohen Tönen  
*Intonation* zum Teil etwas getrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* passend, aber wenig piani  
*Phrasierung* anschaulich und sinnfällig  
*Artikulation* mehrheitlich unterschiedslos

**Interpretation II**

*Metrik* am Anfang undeutlich, ab Mitte korrekt und gut vernehmbar  
*Rhythmik* klar und ausgewogen  
*Agogik* spärlich, nur in Ansätzen wahrnehmbar  
*Tempo (Zeit)* mit 2'44" gut erreicht

**Musikalischer Ausdruck** Der Vortrag wirkt etwas ruppig und hart. Zwischendurch feine piani würden den Vortrag aufwerten.

**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



## Festbericht

Vortrag: 2017	Kategorie: AE	Unterverband: ZSJV	<b>Klasse: 1</b>
---------------	---------------	--------------------	------------------

Zihlmann Robert, Marbach

**Sennengruess  
Hans Wigger**

**Tonkultur** angenehm und kräftig, teilweise auch verhalten

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* wenig "Streifer" und Unsicherheiten  
*Beweglichkeit* erfreulich geschult  
*Intonation* korrekt und sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* wohldosiert und sehr differenziert  
*Phrasierung* passend und nachvollziehbar  
*Artikulation* sinnvoll und passend

**Interpretation II**

*Metrik* exakt  
*Rhythmik* korrekt und ausgewogen  
*Agogik* dezent eingesetzt  
*Tempo (Zeit)* 2'41", eher ruhig gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Ein sauberer, aber braver Vortrag, der gerade noch die Klasse 1 erreicht.

**Bemerkungen**

Juror(in): Baumann Peter



## Festbericht

Vortrag: 1449	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Zimmermann Urs, Beatenberg

*Bim Lindemaa*  
*Hans-Jürg Sommer*

**Tonkultur** strahlend und klangvoll, gepflegt und gesund

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* sehr flexibel, bestechend  
*Intonation* sauber und richtig, gelegentlich getrübt

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, im Schlussteil schöne piani  
*Phrasierung* fassbar und bestechend  
*Artikulation* abwechslungsreich und wirkungsvoll

**Interpretation II**

*Metrik* klar erkennbar und deutlich  
*Rhythmik* präzise und genau  
*Agogik* passend, nur in Ansätzen rallentandi  
*Tempo (Zeit)* 2'44", interessant variiert mit Tänzli.

**Musikalischer Ausdruck** Die interessante Interpretation ist voller Spannung und hinterlässt ein gutes Hörerlebnis. Bravo

**Bemerkungen**

Juror(in): Clément Norbert



## Festbericht

Vortrag: 2228	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

Ziörjen Dominik, Gsteig

*Melodie aus dem Deliriumtal*  
Bill Hopsen

<b>Tonkultur</b>	warm und sehr gut tragend in allen Lagen
<b>Blastechnik</b>	
<i>Treffsicherheit</i>	einwandfrei sicher und gekonnt
<i>Beweglichkeit</i>	bestechend und leichtfüssig
<i>Intonation</i>	einwandfrei und mustergültig
<b>Interpretation I</b>	
<i>Dynamik</i>	abwechslungsreich und aussagekräftig, sehr gelungene Gestaltung
<i>Phrasierung</i>	überzeugend und ausgereift
<i>Artikulation</i>	abwechslungsreich, vielfältig und ausgereift
<b>Interpretation II</b>	
<i>Metrik</i>	klar erkennbar und exakt
<i>Rhythmik</i>	sehr präzise und einwandfrei
<i>Agogik</i>	angemessen, aber es besteht noch Potential, um mehr Spannung aufzubauen
<i>Tempo (Zeit)</i>	3'33"
<b>Musikalischer Ausdruck</b>	Sicher und überzeugend geblasener Vortrag, der über alles gesehen noch etwas mehr Spannung verträgt.
<b>Bemerkungen</b>	

Juror(in): von Arx Thomas P.





## Festbericht

Vortrag: 1529	Kategorie: AE	Unterverband: BKJV	Klasse: 1
---------------	---------------	--------------------	-----------

**Zobrist Adolf, Brienz**

*Im Lismer  
Hans Jörg Sommer*

**Tonkultur** kultiviert und voluminös, strahlend und klangvoll

**Blastechnik**

*Treffsicherheit* kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar  
*Beweglichkeit* beeindruckend, locker  
*Intonation* korrekt und sauber

**Interpretation I**

*Dynamik* sehr gelungene Gestaltung, wohldosiert  
*Phrasierung* überzeugend, passende Gliederung  
*Artikulation* abwechslungsreich, wirkungsvoll

**Interpretation II**

*Metrik* erkennbar  
*Rhythmik* ausgewogen  
*Agogik* einfühlsam, gut dosiert  
*Tempo (Zeit)* 2'50" treffend, gut gewählt

**Musikalischer Ausdruck** Erlebnisreicher spannender Vortrag würde mit etwas Glanzlichtern noch gewinnen.

**Bemerkungen**

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 1138

Kategorie: AE

Unterverband: NWSJV

Klasse: 1

Zuber Alain, Laupersdorf

*Davoserluft*  
*Peter Baumann*

---

### **Tonkultur**

wohlklingend und getragen

---

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

kleine Unsicherheiten sind unüberhörbar

*Beweglichkeit*

erfreulich, elegant

*Intonation*

wiederholt kleine Trübungen

---

### **Interpretation I**

*Dynamik*

abwechslungsreich, wohldosiert

*Phrasierung*

anschaulich, passend

*Artikulation*

abwechslungsreich, variabel

---

### **Interpretation II**

*Metrik*

erkennbar, korrekt

*Rhythmik*

ausgewogen

*Agogik*

passend, natürlich

*Tempo (Zeit)*

2'40" gut gewählt

---

### **Musikalischer Ausdruck**

Erlebte, mutige Darbietung mit kleinen Mängeln.

---

### **Bemerkungen**

---

Juror(in): Matt Hans



## Festbericht

Vortrag: 1531

Kategorie: AE

Unterverband: NOSJV

Klasse: 2

Zweifel Peter, Linthal

*trad. Eigenkomposition*

*Zweifel Peter*

### **Tonkultur**

ie Forte-Stellen erklingen teils kratzig. Das g2 ist dünn.

### **Blastechnik**

*Treffsicherheit*

Es passieren während dem Vortrag doch einige Streifer.

*Beweglichkeit*

wirkt manchmal verkrampft

*Intonation*

g2 unrein und fallend, ansonsten in Ordnung

### **Interpretation I**

*Dynamik*

sehr differenziert

*Phrasierung*

Lange Phrasen und Bögen werden gezogen.

*Artikulation*

etwas langweilig

### **Interpretation II**

*Metrik*

frei

*Rhythmik*

frei

*Agogik*

Grosse ritardandi, doch fehlt der Zug nach vorn

*Tempo (Zeit)*

2'42"

### **Musikalischer Ausdruck**

Solider Vortrag, dem etwas die Musikalität fehlt.

### **Bemerkungen**

Juror(in): Mathis André